

SALZBURGER WIRTSCHAFT

WKS

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 76. Jahrgang ■ Nr. 18 ■ 22. September 2023

© alutche-photography.com



Schulstart am neuen Campus

TOURISMUSCHULE KLESSHEIM

Die Tourismusschule Klessheim setzt neue Standards 4-6

300 kluge Köpfe.
Immer für Sie griffbereit.



Jetzt downloaden!

Jetzt downloaden!  

Über 2.500 Kurse entdecken.



wifisalzburg.at

Bleib neugierig. WiFi. Wissen ist für immer.

Gründer- und Unternehmertraining

2023

6. 10. und 13. 10.

→ wko.at/sbg/gruendertraining

WKS 

WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2023 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:
Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:
Tel. 0662/8888-363
E-Mail: pmauer@wks.at



ÖSTERREICH'S INNOVATIVSTES BUSINESS BANKING.

INFINITY | BUSINESS BANKING
AUF DEM NÄCHSTEN LEVEL.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



salzburg.raiffeisen.at/infinity



Thema

EuroSkills: Die Lungauerin Lisa Lintschinger hat bei der Berufs-EM in Polen Gold und damit den Europa-meistertitel geholt. Erfolgreich waren auch die beiden weiteren Salzburger Teilnehmer. **S. 8**

Unternehmen

StandOut feiert 50er: Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen hat sich auch das Produktpotfolio des Messebauspezialisten rasant entwickelt. **S. 12**

Branchen

„Glanzleistungen von Profis – schenk uns ein Lächeln“: Mit dieser groß angelegten Imagekampagne machen Salzburgs Gebäudereiniger und Hausbesorger auf die Glanzleistungen der Branche aufmerksam. **S. 26**

Auf den Punkt gebracht

Die Asfinag muss das Stauchaos jetzt endlich entschärfen!

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Das Baustellenmanagement der Asfinag auf der Tauernautobahn funktioniert nicht. Das hat das vergangene Wochenende drastisch gezeigt. Wir Unternehmer:innen fordern daher vom Autobahnbetreiber ein radikales Umdenken bzw. eine Neuorganisation des gesamten Sanierungsprojektes. Die WKS hat von Anfang an gewarnt, dass diese riesige Tunnelbaustelle zu immensen Verkehrsproblemen und damit zu weitreichenden wirtschaftlichen Schäden für Salzburg führen wird. Wir haben mit der Asfinag darüber diskutiert und dringend einen „Plan B“ eingefordert. Nach dem jüngsten Stauwochenende stehen wir vor der erschütternden Tatsache, dass unsere schlimmsten Erwartungen sogar bei weitem übertroffen wurden. Die Asfinag muss von ihrem hohen Ross steigen und umgehend handeln.

Jetzt müssen Sofortmaßnahmen sowie eine Neukonzeption des Projektes eingeleitet werden. Es muss umgehend ein Kommunikationskonzept ausgearbeitet werden, damit der Transitverkehr großräumig über andere Routen, etwa die Brenner- oder die Pyhrn Autobahn umgeleitet wird. Lkw und Pkw des Transitverkehrs, die dennoch die Tauernautobahn befahren, sollen – so wie während der Reise-

zeit im Sommer – nicht von der Autobahn abfahren dürfen. Diese Abfahrtssperren müssen rigoros kontrolliert werden, damit die stark belastete Bevölkerung in den Anrainergemeinden nicht von der Verkehrslawine erdrückt werden. Darüber hinaus müsste die Projektplanung massiv überdacht werden.

Die erste Woche der Sanierungsarbeiten hat gezeigt, dass diese Baustelle eine immense Bedrohung für die Wirtschaft und im Besonderen für den Wintertourismus ist. Deshalb muss die Baustelle während der für Salzburg so wichtigen Wintersaison ausgesetzt werden. Das gilt natürlich ganz besonders für die Wintersaison 2024/25, wenn Salzburg mit der Ski-WM in Saalbach Hinterglemm international in der Auslage steht. Ein riesiges Stauchaos wie am vergangenen Wochenende wäre eine internationale Blamage sondergleichen, die einer der erfolgreichsten Wintertourismusdestination Europas einen bleibenden Schaden zufügen würde. Denn im Bundesland Salzburg schrillen bereits alle Alarmglocken und wir werden uns unseren Wirtschaftsstandort sicher nicht ruinieren lassen!



Der Campus **Klessheim** ist mehr als nur Schule



© wildbild

WKS, Land Salzburg und Bund investierten 42 Mill. € in den Neubau der Tourismusschule Klessheim in Salzburg. Das gut durchdachte Schulgebäude mit Vorbild-Charakter hat ein äußerst innovatives Innenleben, das die Wissensvermittlung auf eine neue Stufe hebt.

■ ROBERT ETTER

Pünktlich zu Schulbeginn wurde der neue Campus Klessheim seiner Bestimmung übergeben. „Mit der Eröffnung des Neubaus der Tourismusschule Klessheim schlagen wir in Salzburg ein gänzlich neues Kapitel innovativer und hochqualitativer Bildung im dynamischen Feld des Tourismus auf. Hier legen wir den Grundstein für die zukünftige Generation erstklassiger Fachkräfte und des Unternehmer:innennachwuchses aus Salzburg“, betonte Landeshauptmann Wilfried Haslauer bei einem Presserundgang durch die Tourismusschule mit Vertreter:innen der Salzburger Medien.

Der ausgezeichnete Ruf, den Klessheim international genießt, spiegelt sich nun auch in einer völlig neuen Art von Schule wider. Gemeinsam mit dem Land Salzburg

und dem Bund hat die Wirtschaftskammer 42 Mill. € in die Bildungszukunft investiert



„Ich finde die neue Schule wirklich wunderschön und modern. Es ist viel ruhiger und man kann sich viel besser konzentrieren. Ich liebe diese offenen Räume und fühle mich richtig wohl hier“, sagt Schülerin Vivien Hanselmann.

und das Thema Schule völlig neu gedacht. „Klessheim definiert neue Standards, nicht nur in Hinblick auf den Schulbau, sondern auch in Bezug auf die technische Ausstattung sowie die damit verbundenen innovativen Lehrmethoden und Lernkonzepte“, erklärte WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Er wies darauf hin, dass alle Aufträge an österreichische Unternehmen gegangen sind, die überwiegende Mehrheit sogar an Salzburger Betriebe.



„Wir haben Bereiche, wo wir unsere Pausen verbringen und uns treffen können. Toll ist, dass wir offen lernen können, während des Unterrichts rausgehen und dort Arbeitsaufträge erledigen dürfen“, meint Schüler Laurenz Uthoff.

© WKS

„Darum bleibt die Wertschöpfung auch im Lande“, so der WKS-Präsident.

Tourismusschulen sind die Talentschmiede der Branche

Das Bundesland Salzburg ist stark vom Tourismus geprägt, von dem auch viele andere Wirtschaftszweige profitieren. Die Tourismusschulen mit ihren Standorten in Bad Hofgastein, Bramberg und Klessheim nehmen eine maßgebliche Rolle in der Ausbildung für die Tourismusbranche ein. „Durch den Neu- und Umbau der Tourismusschule in Klessheim wurde ein zentrales Leuchtturmprojekt umgesetzt. Moderne Räumlichkeiten und Lernmethoden treffen hier auf die gewohnt fundierte und praxisnahe Ausbildung.



Beim ersten Rundgang durch die Schule (v. l.): WKS-Präsident Peter Buchmüller, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Bildungslandesrätin Daniela Gutschi, Bildungsdirektor Rudolf Mair und Schuldirektor Leonhard Wörndl.

© wildbild

„**Klessheim definiert völlig neue Standards, nicht nur in Hinblick auf den Schulbau, sondern auch in Bezug auf innovative Lernmethoden.**“

PETER BUCHMÜLLER,
WKS-Präsident

Optimales Lernambiente

Modernste Raumkonzepte, 18 neue Klassen, ein multifunktionaler Veranstaltungssaal, eine Demoküche für den Fachunterricht, neue Räume für die Sommeliere- sowie Käsekennerausbildung, eine eigene Patisserie, all dies und vieles mehr lassen die Tourismusschule Klessheim zu einer der modernsten Schulen Österreichs werden. Auch das Mädcheninternat wurde komplett neu errichtet und lässt für die Bewohnerinnen keine Wünsche offen.

Durch die offene und lichtdurchflutete Architektur sind neue, freundliche Lernräume entstanden, die kooperatives Lernen wie Partner- und Gruppenarbeiten mit digitalen Werkzeugen ermöglichen. Es gibt zwar noch herkömmliche Klassen, aber in einer völlig neuen Gestaltung.

Vorreiter im digitalen Lernen

Das Land Salzburg und die Wirtschaftskammer haben in Salzburg einen EdTech Hub etabliert, der sich mit dem Einsatz von Educational Technologies, also modernen Lerntechnologien, beschäftigt und alle maßgeblichen Akteure miteinander vernetzt. Viel vom Know-how dieses Zentrums ist in den Neubau und die Entwicklung digitaler Lernkonzepte eingeflossen. „Während viele Schulen nach Corona die digitalen Tools wieder verbannt haben, wollten wir uns auf diesem Gebiet bewusst weiterentwickeln. Die Digitalisierung ist ein tragendes Element im Unterricht.

Wir möchten unseren Schüler:innen eine zeitgemäße Ausbildung bieten, die sie für die digitale Arbeitswelt der Zukunft fit macht“, erläutert Leonhard Wörndl, Direktor der Tourismusschule Klessheim.

Die Ausstattung der Tourismusschule Klessheim ist auf dem neuesten Stand der Technik. Ein leistungsfähiges WLAN-Netz deckt das gesamte Areal ab und die notwendigen Programme werden den Schüler:innen auf ihren eigenen Geräten



Der neue Campus bietet den Schüler:innen viele Bereiche für offenes Lernen.

© alutche-photography.com

Dadurch wird der Bildungsstandort Salzburg weiter gestärkt und noch attraktiver gestaltet“, betonte Bildungslandesrätin Daniela Gutschi.

Absolvent:innen aus Klessheim sind in führenden internationalen Unternehmen der Tourismusbranche anzutreffen. Ein bemerkenswertes Netzwerk, das sich über die ganze Welt spannt. „Die Absolvent:innen sind ein Aushängeschild für Salzburg und damit auch für die Qualität der österreichischen Tourismusindustrie. „Klessheimer:innen“ sind Testimonials für die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die höchsten Standards der österreichischen Tourismusindustrie. Die Schule ist in der Tourismusbranche weltbekannt und aufgrund der höchsten Standards für das Tourismusland Österreich äußerst werbewirksam“, ergänzte Bildungsdirektor Rudolf Mair.

bereitgestellt. Digitale Lernplattformen und Office 365 ermöglichen die Übermittlung von Aufgaben, das Teilen von Inhalten und die Durchführung von Gruppen- oder Partnerarbeiten. Klassen und Lernzonen sind mit modernsten Präsentationsgeräten ausgestattet. Durch die Integration neuer Lehransätze in das didaktische Konzept ist die Tourismusschule Klessheim die erste Microsoft Showcase School in Salzburg. Bisher haben nur vier Schulen in Österreich diese begehrte Auszeichnung erhalten.

Die künstliche Intelligenz macht Schule

Keine Berührungsängste hat man in Klessheim auch beim Einsatz von künstlicher Intelligenz, die das Bildungswesen zweifellos radikal verändern wird. Textroboter wie ChatGPT oder Grafikanwendungen wie Dall-E revolutionieren ja bereits jetzt viele Bereiche. „Zum einen geht es um das Einbinden der KI in den Unterricht für Recherche und Abgleich der Ergebnisse mit anderen Quellen sowie um die richtige Anwendung der Prompt-Erstellung. Zum anderen geht es um die kritische Einschätzung der Ergebnisse wie z. B. im BWL-Unterricht“, schildert Karin Kilian, die IT-Beauftragte der Schule.

Das Erlernen von Basisfertigkeiten, wie das Verfassen von Texten, muss von den Schüler:innen aber nach wie vor eigenständig erarbeitet werden, ohne die KI heranzuziehen. Ein wesentlicher Bestandteil ist auch die Sicherstellung einer entsprechenden Prüfungsumgebung, in der die Leistung nicht durch KI simuliert werden kann. So setzen die Lehrer:innen KI-Detektoren ein und stützen sich gleichzeitig auf ihre eigenen Beurteilungen, um zwischen Texten, die von der KI generiert wurden, und den von den Schüler:innen verfassten Texten zu differenzieren. „Die KI ist jedenfalls ein tolles Werkzeug zur Lernunterstützung und sie wird die Rolle der Lehrperson verändern, die sich in Zukunft eher hin zu einem Lernbegleiter verändern wird“, meint Kilian.

Praxisunterricht mit innovativer digitaler Unterstützung

Als Innovationspartner von FH Salzburg, EdTech Österreich der Universität



Die Klassenräume ermöglichen neue Lehransätze. © wildbild



Küchen und Restaurants sind mit modernsten Gastrosystemen ausgestattet. © wildbild

Salzburg und dem Land Salzburg hat die Tourismusschule völlig neue Vermittlungstechniken für den Praxisunterricht getestet und das gemeinsame Forschungsprojekt „HyLTE“ (Hybrid Learning Environments in Tourism Education) aufgesetzt. Unter der Leitung von FH-Prof. Bernhard Maurer vom Department Creative Technologies, Experte für „Human-Computer-Interaction“, wurde ein Prototyp für den Koch- und Serviceunterricht entwickelt, der hybrides Lernen und völlig neue Formen des Praxisunterrichts ermöglicht. Beim „intelligenten“ IT-Tisch werden Videos auf den Lernplatz projiziert, die die Schüler:innen beim Üben für das richtige Kochen und Servieren unterstützen. „Der interaktive Tisch soll den herkömmlichen Unterricht sinnvoll ergänzen“, erläutert Maurer.

Ausgebaut werden soll außerdem der Online-Kochunterricht mit internationalem Partner-Schulen, der bereits fester Bestandteil des Schulalltags ist. Dabei wird etwa der erste Gang eines Menüs in Klessheim zubereitet. Die Partner in Hongkong übernehmen die Hauptspeise und das Dessert kommt von einer portugiesischen Partner-Schule.

Modernes Gebäude mit nachhaltiger Umweltbilanz

Angesichts der wachsenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Tourismussektor erfüllt die Tourismusschule Klessheim auch diese Anforderungen. Der Neubau erfolgt in Niedrigenergiebauweise. Geheizt und gekühlt wird über Grundwasser-Wärmepumpen. Beim

Heizen kommt auch Fernwärme zum Einsatz, beim Kühlen die Bauteileaktivierung. LED-Beleuchtung innen und eine sparsame, punktgenaue Außenbeleuchtung sorgen für niedrigen Energieverbrauch. Dazu kommen eine 150-kWp-Photovoltaik-Anlage und eine permanent aktive Mess- und Regeltechnik zur Energieoptimierung. Nicht zuletzt werden rund um die Schule versiegelte Böden geöffnet und damit Garten- und Parkflächen geschaffen. ■



Video vom Presserundgang am Campus Klessheim

KLESSHEIM IN ZAHLEN

- Bauzeit: zwei Jahre
- Investitionsvolumen: 42 Mill. €
- Anzahl der Schüler:innen: 440
- 18 neue Klassen
- Eigene Patisserie
- Genusslabore für die Sommelier- und Käsekennerausbildung
- Küchen und Restaurants ausgestattet mit den neuesten Gastrosystemen
- Modernste Raumkonzepte und optimales Lernambiente
- Neu errichtetes Mädcheninternat
- Ausstattung auf modernstem Stand der Technik
- Einsatz von innovativen Lerntechnologien „Made in Salzburg“
- Völlig neue, hybride Lernformen
- COOL (Kooperatives, offenes Lernen)

Entlastung ist das Gebot der Stunde

Die Bundesregierung hat kürzlich vorgestellt, in welcher Form das dritte Drittel aus der Abschaffung der kalten Progression den Steuerzahler:innen zurückgegeben werden soll. Der Großteil davon fließt in die Anhebung der untersten vier Steuertarifstufen und die Indexierung der Absetzbezüge. Damit wird die Kaufkraft auf breiter Basis gestärkt, was bei den kommenden Lohnverhandlungen nicht ganz außer Acht gelassen werden sollte. Den Verhandlern muss ja der heuer besonders schwierige Spagat zwischen der Erhal-

tung der Kaufkraft und der Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft gelingen. Ange- sichts der immer noch hohen Inflation und einer drohenden Rezession keine leichte Übung. Darüber hinaus hat man mit der Erhöhung des Gewinnfrei- betrages Selbstständige entlas- tet und durch die Begünstigung von Überstunden zielgerichtete Leistungsanreize gesetzt. Dazu kommen steuerliche Maßnahmen bei der Kinderbetreuung und weitere Verbesserungen bei betrieblichen Kindergärten. Das sind durchaus positive

Impulse im Kampf gegen den Arbeitskräftemangel.

Die Landesregierung schaltet sich nun in die Staumisere auf der Tauernautobahn ein. Nachdem es in der ersten Woche der Sanierungsarbeiten zu mas- siven Verzögerungen gekom- men ist, forderte Wirtschafts- und Verkehrslandesrat Stefan Schnöll nun von der ASFINAG Entlastungsmaßnahmen. Ein wichtiger Schritt, denn die WKS hat bereits Wochen vor Beginn der Bauarbeiten das Baustellenmanagement scharf kritisiert und vor dem drohen-

den Stauchchaos sowie den dra- matischen Folgen für die Wirt- schaft gewarnt.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

Ski Austria

VOLKSBANK SALZBURG

Die Zukunftsmilliarde für Österreich.

Investieren Sie mit uns in das Wachstum Ihres Unternehmens.
Erfolg fängt an, wo man vertraut.

www.volksbanksalzburg.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



© SkillsAustria/Wieser

Salzburgerin holt EM-Gold

Die Lungauerin Lisa Lintschinger hat bei der Berufs-EM 2023 in Danzig/Polen Gold und damit den Europameistertitel geholt. Erfolgreich waren auch die beiden weiteren Salzburger Teilnehmer.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER

Was für ein Finale bei den achten Berufs-europameisterschaften in Polen! In der Danziger „Polsat Arena“ räumte Österreich Ende vergangener Woche vor 5.000 Besucher:innen ab: Team Austria sicherte sich insgesamt 18 Medaillen – sieben in Gold, sechs in Silber und fünf in Bronze. Die rot-weiß-rote Mannschaft holte damit die meisten Medaillen aller 32 teilnehmenden Nationen und wurde gleichzeitig Team-Europameister – das vierte Mal in acht EM-Bewerben!

Zwei Medallions for Excellence

Mitten unter den Sieger:innen auch die drei Salzburger Jung-Fachkräfte: Die Lungauerin Lisa Lintschinger von der Schneiderei Moser in Mariapfarr hat gemeinsam mit ihrer Team-Partnerin Anna Maria

Theurl Gold und damit einen Europameistertitel erkämpft. Die beiden weiteren Salzburger, Steinmetz Jakob Enzensber-

ger von der Steinmetz Erich Reichl GmbH in Salzburg und Zimmerer Jakob Marbler von der Zeppetzauer Bau- und Zimmerei GmbH in Bad Ischl, können auf ein „Medallion for Excellence“ für besondere Leistungen stolz sein.

Europameisterin Lintschinger war bei der Siegerehrung von den Emotionen überwältigt: „Das ist richtig cool, Wahnsinn, irre! Ich bin kurz vorm Weinen vor Freude! Bedanken möchte ich mich bei



Jakob Enzensberger, Lisa Lintschinger und Jakob Marbler (v. l.).

© SkillsAustria/Wieser

allen, die mich unterstützt haben. Ich war ja doch selten daheim und daher danke an alle, die mir unter die Arme gegriffen haben. Vor allem meinem Chef und meiner Chefin. Danke für die Unterstützung!“

„Ich freue mich riesig über den Erfolg unserer Jung-Fachkräfte! Sie und der

Team-Europameistertitel sind der Beweis dafür, dass unser duales Berufsausbildungssystem international führend und ein regelrechtes Best-Practice-Modell ist. Ich bin stolz auf euch!“, sagte WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Bei den Berufseuropameisterschaften in Danzig

waren von 6. bis 8. September knapp 600 Teilnehmer:innen aus 32 Nationen am Start. Die 44 österreichischen Jung-Fachkräfte haben sich in 38 Berufen der Konkurrenz gestellt und ihr Können bestmöglich präsentiert.

www.skillsaustria.at



Zimmerer Jakob Marbler in Aktion.

© SkillsAustria/Wieser



Steinmetz Jakob Enzensberger.

© SkillsAustria/Wieser

Anzeige

Mach dein Team so richtig happy.

Schenken leicht gemacht – mit dem ZEHNER Geschenk-Gutschein!

- Gutschein à 10 Euro
- Individuelle Stückelung möglich
- Einlösbar in 13 Shopping-Centern in ganz Österreich
- Passend für jeden Anlass
- Einfach bestellt
- Schnell verschenkt



Einfach online bestellen unter derzehner.at/unternehmen

derzehner.at

Reden wir endlich Klartext!

Die „Klartext“-Kampagne der WKS ist gestartet. Sie zeigt die negativen Auswirkungen der 32-Stunden-Woche sowie von Vermögens- und Erbschaftssteuern für Wirtschaft und Gesellschaft auf.

Die heimische Wirtschaft ist nach wie vor mit einer Reihe von Krisen konfrontiert: Der Mangel an Arbeitskräften, die immer noch hohen Energiepreise sowie steigende Zinsen gepaart mit einem gleichzeitigen Rückgang der Nachfrage und die Klimakrise dämpfen die Konjunktur. „Das ist eine Gemengelage, die es für Betriebe derzeit ohnedies schwierig genug macht. In dieser angespannten Situation werden jetzt auch noch in klassenkämpferischer Rhetorik eine 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich und Vermögens- und Erbschaftssteuern gefordert. Für viele Betriebe wären diese zusätzlichen Belastungen schlichtweg existenzbedrohend“, warnt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Aber nicht nur für die Betriebe hätten diese standortschädlichen Ideen dramati-

sche Konsequenzen. Genau an diesem Punkt setzt die WKS-Kampagne „Reden wir endlich Klartext!“ an, die von der Salzburger Agentur blümkemotzko entworfen und umgesetzt wurde. „Wir wollen mit unserer Kampagne in erster Linie die Bevölkerung über die teils dramatischen Auswirkungen einer generellen Arbeitszeitverkürzung und von Vermögenssteuern für Wirtschaft und Gesellschaft aufklären, denn vielen Mitbürger:innen ist nicht bewusst, dass sie teilweise selbst davon betroffen sind“, betont Robert Etter, Leiter der WKS-Stabstelle Kommunikation.

Klare Kante gegen standortfeindliche Ideen

„Die 32-Stunden-Woche führt beim derzeitigen virulenten Arbeitskräftemangel zu Engpässen in der Pflege und in der

Kinderbetreuung bis zur Einschränkung von Dienstleistungen wie Notdiensten von Handwerkern. Die Einführung von Vermögenssteuern würde ein Bürokratiemonster erschaffen und in den Mittelstand hineinwirken“, gibt WKS-Präsident Buchmüller zu bedenken. Kein Wunder, dass diese Steuer 1993 vom damaligen SPÖ-Finanzminister abge-

spinnt gute Argumente entgegenhalten“, bekräftigt Buchmüller.

Um der Bevölkerung diese Negativfolgen vor Augen zu führen, konnten für die Klartext-Kampagne Testimonials gewonnen werden, vom Unternehmer bis zur Bürgermeisterin, die in ihren Bereichen die Auswirkungen einer generellen Arbeitszeitverkürzung und von Vermögenssteuern gut einschätzen können.

Breiter Medienmix

„Dass wir mit der Stoßrichtung der Kampagne richtig liegen, haben wir gemerkt, als wir unserer Testimonials angefragt haben. Jede:r war sofort bereit, sich für diese Themen vor die Kamera zu stellen“, sagt Klaus Höftberger, Leiter des WKS-Bereichs Marketing.

Die Kampagne mit einem Schwerpunkt auf Onlinewerbung, Plakatwerbung und City Lights, TV-Spots im Regional-sender RTS sowie Printsujets in der „Salzburger Wirtschaft“ soll mehr als elf Millionen Bruttokontakte erzeugen, das heißt, jede Salzburgerin, jeder Salzburger wird durchschnittlich 23-mal auf die Kampagne stoßen. Die „Reden wir endlich Klartext“-Kampagne läuft vom 22. September bis zum 15. Oktober.

Auf der eigens für die Klartext-Kampagne gestalteten Landingpage wko.at/sbg-klartext findet man zusätzliche Informationen von WKS-Fachexperten.

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Eine Vermögenssteuer
zahlen letztlich wir alle!

Sie führt zu steigenden Preisen, höheren Mieten, kostet Arbeitsplätze, senkt die Produktivität und schadet dem Innovationsstandort.

wko.at/sbg-klartext



Beispiel für ein 16-Bogen-Plakat.

© WKS/blümkemotzko (2)

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Es fehlen allerorts Arbeitskräfte. Jetzt auch noch eine generelle Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden einzuführen hätte massive negative Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Deshalb braucht es Anreize, damit wieder mehr gearbeitet wird!



Klaus
Höftberger
Präsident
der
Wirtschaftskammer
Salzburg

wko.at/sbg-klartext
WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Beispiel für ein Citylight.



Link zur
Landingpage



Präsentierten das neue Labor der Öffentlichkeit: Walter Haas (Innovation Salzburg), Andreas Kugi (AIT), Rektor Hendrik Lehnert, Vizerektorin Nicola Hüsing, Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Lab-Leiter Manfred Tscheligi (v. l.).

© Neumayr

Universität baut Spitzenforschung aus

Ein gemeinsames Labor mit dem Austrian Institute of Technology soll die führende Rolle der Paris Lodron Universität im Bereich Mensch-Computer-Interaktion festigen.

„Die Bedeutung des Intelligent Interfaces Innovation Lab kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ Das betonten sowohl Landeshauptmann Wilfried Haslauer als auch Hendrik Lehnert, der Rektor der Universität Salzburg, und Vizerektorin Nicola Hüsing. Das „Triple I Lab“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Austrian Institute of Technology (AIT), der mit rund 1.500 Mitarbeiter:innen größten außeruniversitären Forschungseinrichtung in Österreich.

Das Labor für Spitzenforschung verfügt über ein Budget von 5 Mill. € für die nächsten fünf Jahre. 3 Mill. € übernimmt das AIT, je 1 Mill. € steuern die Paris Lodron Universität und das Land bei. „Damit bauen wir Salzburg als starken digitalen Kompetenzstandort

weiter aus“, meinte Landeshauptmann Haslauer.

Acht bis zehn Mitarbeiter:innen beschäftigen sich interdisziplinär mit Human-Computer-Interaction (HCI), also mit dem Umgang von Menschen mit Computern sowie deren Benutzeroberflächen und Bedienungselementen. Dazu gehören auch Themenbereiche wie künstliche Intelligenz oder autonome Systeme. „Wir wollen Stärken stärken, und der Forschungsbereich HCI ist eine der ganz großen Stärken der Universität“, betonte Rektor Lehnert. Laborleiter Manfred Tscheligi sprach sogar von einem Meilenstein in der österreichischen HCI-Forschung.

AIT-Geschäftsführer Andreas Kugi strebt einen Brückenschlag zwischen Forschung und Wirtschaft an. „Der Transfer von Technologie-Know-how in die Praxis ist eines unserer wesentlichen Ziele. Lokale Unternehmen werden Zugang zu anwendungsnaher Forschung erhalten“, sagte Kugi. Das AIT arbeitet seit einiger Zeit im Bereich autonome Krane mit der Firma Palfinger zusammen.

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Die Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden verschärft den Fachkräftemangel.

Ich suche schon seit Monaten weitere Dachdecker:innen und Installateur:innen. Kommt eine Arbeitszeitverkürzung, muss ich sogar meinen Notdienst einstellen.

Und jetzt versetzen Sie sich mal in die Lage der Betroffenen!

73 % aller Salzburger Unternehmen leiden unter dem Fachkräftemangel, 63 % melden deswegen bereits Umsatzeinbußen. Die Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden verschärft den Fachkräftemangel massiv, schwächt die Wirtschaft und provoziert Versorgungsengpässe.

Die Rechnung zahlen letztlich wir alle!



Ing. Andreas Schattauer
Geschäftsführer
HSG Schattauer GmbH, Golling

UNTERNEHMEN

Vom Kleinstunternehmen zum internationalen Player

Der Messebauspezialist StandOut feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen hat sich auch das Produktportfolio des in der Stadt Salzburg ansässigen Unternehmens rasant entwickelt.

■ HELMUT MILLINGER
StandOut (früher System Standbau) wurde 1973 von „Messezar“ Arnold Henhapl und Norbert Daller gegründet. Das zunächst nur lokal tätige Unternehmen mit vier Mitarbeitern entwickelte sich zu einem internationalen Player, der aktuell rund 130 Mitarbeiter:innen beschäftigt. „Im Messebau sind wir deutlicher Marktführer in Österreich und in Europa unter den größten 15“, sagt Geschäftsführer Gerald Klaushofer.

Ein wesentlicher Grund für die erfolgreiche Entwicklung sei die Übernahme durch Reed Exhibitions 1992 gewesen. „Wir sind in den folgenden Jahren stark gewachsen, weil der Konzern uns zum exklusiven Partner seiner Veranstaltungen in Salzburg, Wien und Deutschland gemacht hat.“ StandOut

betreut unter anderem die Messen „Alles für den Gast“ und „Hohe Jagd“ in Salzburg, die „Ferien-Messe Wien“ oder die „FIBO“, die weltweit größte Messe für Fitness, Wellness und Gesundheit in Köln.

Das Kerngeschäft habe sich in den vergangenen Jahren stark verändert, betont Klaushofer: „Wir haben uns mit kreativen Konzepten vom System- zum individuellen Messebau entwickelt. Am Anfang haben wir einfache Trennwände für Messen in Salzburg gebaut. Heute punkten wir mit aufwendigen Bauten sowie verschiedensten Gestaltungselementen und Materialien. Zum Unternehmen gehören auch eigene Werkstätten für Tischlerarbeiten, die Metallverarbeitung sowie für Grafik und Druck.“

Ziel sei es, den Kund:innen die perfekte Bühne für ihren Erfolg



Gerald Klaushofer ist seit Mitte 2020 Geschäftsführer von StandOut. Das Unternehmen kann auf renommierte Kunden bauen. Für KTM und Red Bull werden Rennmotorräder gebrandet. © StandOut/MK-Fotografie

zu schaffen. „Dazu gehört auch die Digitalisierung am Messestand, also etwa das Datenmanagement oder Präsentationsplattformen für Produkte, die bis zum nächsten Messeauftritt genutzt werden können“, erläutert Klaushofer.

Das Thema Nachhaltigkeit werde für StandOut immer wichtiger. „Wir wollen die gesamte Produktpalette einschrittweise auf nachhaltige Materialien umstellen.“ Der Geschäftsführer verweist in diesem Zusammenhang auf die neue modulare Produktserie „Vario“: „Hier können wir 80% der Bauelemente wiederverwenden und 40% des Transportvolumens im Vergleich zu herkömmlichen Messeständen einsparen.“

klassischen Messebau. „Wir sind auch im Branding sehr stark, wo wir renommierte Kunden wie KTM oder Red Bull bedienen“, sagt Klaushofer. Das Unternehmen habe viel Geld in Druckmaschinen investiert und beschrifte Gebäude, Fahrzeuge und vieles mehr. Außerdem sei man in den Möbelbau für Schauräume, Arztpraxen und Büros eingestiegen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 peilt StandOut einen Umsatz von 35 Mill. € ein. Das Vorkrisenniveau (rund 40 Mill. €) soll in zwei bis drei Jahren wieder erreicht werden. „Die Pandemie hat die gesamte Branche sehr hart getroffen. Unsere Umsätze sind um etwa 30% eingebrochen“, erklärt Klaushofer, der für die kommenden Jahre ambitionierte Ziele hat: „Wir haben mit dem Eigentümer eine Strategie vereinbart, die bis 2030 ein Umsatzwachstum von 50% vorsieht.“



© StandOut

StandOut beschäftigt rund 130 Mitarbeiter:innen, davon 35 in der Wiener Niederlassung und knapp 100 am Unternehmenssitz in Salzburg, wo es auch eine eigene Werkstätte für die Metallbearbeitung gibt.

Messebau ist nur ein Standbein

StandOut beschränkt sich längst nicht mehr nur auf den



Fristads-Austria-Geschäftsführer Thomas Syring mit den Markenbotschafter:innen Bruno Zanchi, Thomas Schragner, Leona Berner und Stephan Görgl (v. r.).

© Fristads

Neupositionierung macht sich bezahlt

Die Österreichtochter des Arbeitskleidungsspezialisten Fristads konnte ihre Umsätze zuletzt deutlich steigern. Das Management macht dafür vor allem die Umstrukturierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre verantwortlich.

Gewinn lag um knapp 4% über dem budgetierten „Plansoll“, sagt Syring, der auch für 2024 optimistisch ist: „Der Gesamtmarkt wird voraussichtlich um maximal 5% wachsen. Wir gehen aber davon aus, dass wir uns Marktanteile von den Mitbewerbern holen können.“

Nachhaltige Produktion

Fristads wurde 1925 in Schweden gegründet und gehört zu den führenden Herstellern von Arbeits- und Berufsbekleidung in Europa. „Wenn es um die nachhaltige Produktion von Workwear geht, sind wir die absolute Nummer eins“, betont Syring und verweist etwa auf die weltweit erste umweltdeklarierte Kleidungskollektion „Fristads Green“, die 2019 auf den Markt gebracht wurde.

Fristads habe den Anspruch, größtmögliche Funktionalität mit Design und sehr hohem Tragekomfort zu vereinen. Um die Marke für junge Zielgruppen attraktiver zu machen, setzt man auf Markenbotschafter wie Ex-Skirennläufer Stephan Görgl oder das Wasserski-Supertalent Leona Berner aus Strobl.

Fristads Austria wurde 2022 in die DACH-Region eingegliedert, zu der neben Österreich auch Deutschland, die Schweiz, Italien, Tschechien, Ungarn, Serbien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Slowenien gehören. „Die Zusammenführung war ein Erfolg. Im Vorjahr konnten wir den Umsatz in der DACH-Region gegenüber 2021 um 18% und den Gewinn vor Steuern um fast 6% steigern“, zieht Geschäftsführer Thomas Syring Bilanz.

Die erfreuliche Entwicklung halte weiter an. In den ersten acht Monaten des heurigen Jahres sei der Umsatz um 32% höher als im vergangenen Jahr gewesen. „Wir erreichen die sportlichen Ziele, die uns die Konzernmutter gesetzt hat. Der

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Die Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden geht auf Kosten unserer Kinder.

Eine Arbeitszeitverkürzung bei der Kinderbetreuung in den Gemeinden wäre katastrophal.

Jeder dritte Kindergartenplatz würde wegfallen. Wie das funktionieren soll, kann ich mir nicht vorstellen.



Im Bundesland Salzburg fehlen bereits jetzt über 400 Kindergartenpädagog:innen – quer durch alle Gemeinden. Mit einer Arbeitszeitverkürzung könnten viele weitere Kindergartengruppen nicht mehr betreut werden – auf Kosten unserer Kinder!

Die Rechnung zahlen letztlich wir alle!

Andrea Pabinger
Bürgermeisterin
Gemeinde
Lamprechtshausen

Langjährige Liebe zur Geflügelküche

Vor 30 Jahren eröffnete der gebürtige Lungauer Stefan Wochinz seine erste Grillhendl-Station vor dem CSC-Einkaufszentrum in Tamsweg. Heute betreibt er in ganz Österreich 20 Grillstationen. Wie es dazu kam, schildert er im Gespräch mit der SW-Redaktion.

MARGIT SKIAS

„Die Geschäftsidee stammt von einem väterlichen Freund, der mir vorgeschlagen hat, vor seinem Einkaufszentrum einen Grillhendl-Stand aufzubauen. Zunächst war ich von diesem Plan nicht begeistert, weil ich aus der gehobenen Gastronomie komme. Schlussendlich habe ich es dann trotzdem gemacht, und auch bald gemerkt, dass diese Geschäftsidee von den Menschen, die Grillhendl mögen, gut angenommen wurde“, erzählt Wochinz.

Gesunde Ernährung

Seine Liebe zur Geflügelküche begann aber bereits nach dem Abschluss seiner Koch-Kellner-Lehre, die er im Parkhotel Pörtschach in Kärnten absolviert hat.

„Als Sportler liebe ich es, mich gesund zu ernähren. Deshalb liebe ich Geflügelgerichte und insbesondere das Grillhendl, weil es eiweißreich und die Zubereitung fettarm ist und es wenig Kalorien hat“, betont der Hendlkönig.

Seine erste Grillhendl-Station betrieb Wochinz parallel zu einer Pizzeria, die er im Kellergeschoß des Einkaufszentrums führte. Aufgrund des großen Erfolges eröffnete Wochinz bald weitere Grillhendl-Stationen.

„Nach und nach haben wir geschaut, das Image unserer Grillhendl-Stände zu

verbessern, indem wir fixe Imbiss-Kioske entwickelten. Diese brachten nicht nur den Vorteil, dass die Waren dort direkt von unseren Lieferant:innen angeliefert und gekühlt werden können, sondern bedeutet auch eine Aufwertung des Arbeitsplatzes“, schildert Wochinz. Auch das Sortiment ist dadurch breiter



Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.

geworden. Mittlerweile können die Kund:innen aus circa 17 Gerichten auswählen. Pro Imbiss-Kiosk arbeiten meistens zwei Mitarbeiter:innen, an drei Tagen zu je 30 Stunden. „Wir haben vor allem Frauen und Wiedereinsteiger:innen reiferen Alters beschäftigt“, berichtet Wochinz. „Da forcieren wir die Generation 50+.“

Generell sei es aber schwer, Mitarbeiter:innen zu finden. In Summe beschäftigt der Lungauer Unternehmer an die 80 Mitarbeiter:innen. Von der Zentrale am Hauptstandort in Tamsweg wird vom Einkauf bis hin zum Personal und der Buchhaltung samt Controlling alles gesteuert.

Neben diesen fixen Kiosken betreibt Wochinz nach wie vor auch mobile Wagen, mit denen



Stefan Wochinz schuf in 30 Jahren ein Imbiss- und Catering-Imperium.

© WKS/Holitzky

er auf Bierzelt-Festen on tour im Pinzgau, Lungau oder Pongau unterwegs ist. Damit seine Geschäftsidee aufgeht, braucht es eine gut funktionierende Logistik mit einer starken Bürozentrale, welche die ganzen Bestellungen und auch den Einkauf der zu verarbeitenden Lebensmittel koordiniert.

Österreichische Produkte

Verarbeitet werden ausschließlich österreichische Produkte. „Wir haben einen Metzger im Lungau, der unsere Kioske mit sämtlichen Wurstwaren beliefert. Aus Oberösterreich beziehen wir die Grillhühner. Neben den klassischen Grillhendln finden sich auch Gerichte wie das Wiener Schnitzel, das Bosna, der Leberkäse, gegrillte Käsekainer oder Faschierte Laibchen auf der Karte. Die Salate sowie Beilagen werden von den vegetarischen Gästen gerne konsumiert.

Um den Trend eines gesunden Lifestyles nachzukommen, hat Wochinz es auch mit Fleischersatz-Produkten wie vegetarischen Würsteln versucht. „Bei den Kund:innen sind diese bis dato aber noch nicht gut angekommen“, berichtet Wochinz.

Um über 30 Jahre hinweg am Erfolg festzuhalten, braucht es vor allem Durchhaltevermögen und den Blick nach vorne gerichtet, erzählt der Vollblutunternehmer.

Die hohen Energiepreise sind aktuell eine große Herausforderung. „Diese werden zum Spießrutenlauf, da wir die Erhöhungen nicht 1:1 auf unsere Produktpreise aufschlagen können“, informiert Wochinz. Letztere haben sich nur minimal erhöht, da er die Situation der Kund:innen auch mitberücksichtigt. Aktuell kostet ein halbes Grillhendl mit Beilage € 9,40. Mit den Cateringleistungen bedient Wochinz sowohl kleinere Feste als auch große Bierzelte bis zu 5.000 Personen.

Im Management wird der 54-Jährige von seiner Frau unterstützt. Ein Team an „wifßen Köpfen“ zählt zur Stamm-Mannschaft, die insbesondere an den Wochenenden bei Zeltfesten zum Einsatz kommt. „Die stehen eisern hinter mir und hinter dem Unternehmen“, schildert Wochinz, für den eine 60-Stunden-Woche keine Seltenheit ist.

www.hendlkoenig.at

SalzburgMilch weiter auf Nachhaltigkeitskurs

„SalzburgMilch verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie“, betont Geschäftsführer Andreas Gasteiger. Salzburgs größte Molkerei ließ im Rahmen eines Forschungsprojektes der Universität für Bodenkultur Wien eine umfassende Ökobilanzierung der Milcherzeugung durchführen.

Im Einzugsgebiet der SalzburgMilch wird bereits seit etwa 1.000 Jahren eine grünlandbasierte Milchwirtschaft praktiziert. Die Treibhausgasemissionen der Milcherzeugung liegen mit knapp unter 1 kg CO₂-Äquivalente je Kilogramm Milch um ca. 5% unter dem Österreich-Schnitt.

Der Vergleich mit Durchschnittswerten in Deutschland und Dänemark weist sogar um ca. 10% bzw. 22% geringere Treibhausgasemissionen auf. „Gründe für diese vergleichsweise niedrigen Treibhausgasemissionen sind der geringe Kraftfuttereinsatz und der hohe Anteil an Dauergrünland, der beispielweise über Weidefütterung effizient genutzt wird“, erklärt Martin Seiringer-Gaubbinger, einer der Studienautoren. „Das Forschungsprojekt zeigt, dass die SalzburgMilch-Betriebe und ihre Milchkühe klimafreundlicher als ihr Ruf sind“, betont Aufsichtsratsvorsitzender Robert Leitner.



Ein Forschungsprojekt der BOKU Wien bestätigt der SalzburgMilch eine vorbildhafte Ökobilanz.

© SalzburgMilch

Kräftige Finanzspritze für sproof

sproof hat sich mehr als 3 Mill. € gesichert – zum Teil in Form von Förderungen und zum Teil als Investment. Das Start-up konnte bereits 2021 ein hohes sechsstelliges Investment an Land ziehen.

sproof ist ein Spin-off der FH Salzburg und bietet eine webbasierte Cloud-Lösung für digitale Signaturen an. Wie die Gründer Fabian Knirsch und Clemens Brunner mitteilten, soll die Geldspritze vor allem

dazu dienen, die geschäftlichen Aktivitäten außerhalb der DACH-Region voranzutreiben. „Wir entwickeln die nächste Generation von e-Signature-Lösungen, die 100% sicher, rechtsgültig und DSGVO-konform sind. Top-Unternehmen brauchen heute beides“, so Brunner. „Unser großes Ziel ist es, dass die E-Signatur in Europa so normal wie die eigene Unterschrift wird – nur zusätzlich revisionssicher.“

REDEN WIR ENDLICH KLAR TEXT!

Es fehlen allerorts Arbeitskräfte. Jetzt auch noch eine generelle Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden einzuführen, hätte massive negative Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Deshalb braucht es Anreize, damit wieder mehr gearbeitet wird!



KommR Peter Buchmüller
Präsident der
Wirtschaftskammer
Salzburg

wko.at/sbg-klartext

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Freystil zu Gast auf der IBC

Die Multichannel-Content-Agentur Freystil war kürzlich auf Einladung des Softwaregiganten Maxon mit einer Präsentation auf der IBC in Amsterdam vertreten. „Es ehrt uns natürlich, dass wir als kleines Salzburger Unternehmen neben Weltkonzernen wie Amazon oder Adobe auf der größten Branchenmesse Europas für die Film- und Rundfunkproduktion mit dabei sein durften“, freut sich Geschäftsführer Michael Frey.

Freystil betreut mittlerweile nicht nur über 150 Kunden in vier Ländern, sondern berät auch 180 andere Agenturen. „Unser Ziel ist es, hochwertigen Content leistbar zu machen. Wir unterstützen unsere Partner dabei, ihre Unternehmens- und Arbeitgebermarke aufzubauen“, erklärt Frey. „Seit einem Jahr haben wir sogar eine eigene Drehbuchabteilung. Wir arbeiten an zwei Fernsehserien, eine davon macht gerade bei Sennern und Streamingdiensten die Runde.“

Untha übernimmt langjährigen Zulieferer

Die Untha shredding technology GmbH in Kuchl bezieht bereits seit über 40 Jahren Komponenten für die Steuerungstechnik ihrer Zerkleinerungsanlagen von der SW Automatisierung GmbH. Nun wurde der Teilbereich Elektrotechnik des Zulieferers übernommen und in die Untha E-Technology GmbH umgewandelt.

Die neue Tochtergesellschaft hat ihren Sitz in Golling, Geschäftsführer sind Andrea Gratzer und Felix Grünwald. „Durch diese Verbindung können wir noch enger in der Forschung und Entwicklung zusammenarbeiten und dadurch unsere Innovationskraft deutlich steigern“, betont Grünwald. „Wir werden noch unabhängiger und können unsere führende Position in der Umwelttechnologie weiter ausbauen“, fügt Gratzer hinzu.

Bei Untha E-Technology kümmern sich knapp 80 Mitarbeiter:innen um die Herstellung und Weiterentwicklung



Andrea Gratzer und Felix Grünwald führen die Geschäfte der neu gegründeten Tochtergesellschaft Untha E-Technology. © Untha

innovativer Steuerungslösungen sowie um die Kundenbetreuung. „Als Maschinenbauunternehmen benötigen wir auch umfassendes steuerungstechnisches Know-how, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher war die Gründung der Tochtergesellschaft ein ebenso logischer wie notwendiger Schritt“, erklärt Alois Kitzberger, CEO der Untha shredding technology GmbH.

„Riesenbaby“ ergänzt die Meissl-Kollektion

Die erfolgreiche Schirm-Baureihe der Meissl Open-Air Solutions GmbH hat kürzlich Zuwachs bekommen: den MA Großschirm. „Der bis zu neun mal neun Meter große Aluminiumschirm setzt völlig neue Maßstäbe, was die technische Ausstattung betrifft. Zeitgemäßes Design und moderne Formgebung treffen auf perfekte Lichtintegration und komplett neu designete Bedien-

elemente“, teilte das Unternehmen mit Sitz in Pfarrwerfen mit.

Der Großschirm kann eine Fläche von bis zu 95 Quadratmetern überdachen und ist in den verschiedensten Farben und Formen erhältlich. Präsentiert wurde er bei einem Event, an dem in- und ausländische Kunden sowie Partner aus Gastronomie, Hotellerie und Architektur teilnahmen.



Drei Generationen der Unternehmerfamilie Meissl (v. l.): Carina und Simone Meissl, Firmengründer Johann Meissl, Geschäftsführerin Hermine Meissl sowie Mitgründerin Renate Meissl. © Meissl/Kolarik



klimaaktiv mobil unterwegs

Von JobTicket bis Transportrad:
So geht betriebliches
Mobilitätsmanagement,
von dem Unternehmen und
Umwelt gleichermaßen
profitieren.

Es sind viele Millionen Kilometer, die die Mitarbeiter:innen von Österreichs Betrieben täglich zurücklegen, um zur Arbeit und wieder nach Hause zu gelangen. Ein Großteil davon wird mit dem fossil betriebenen Auto gefahren. Das erzeugt eine beträchtliche Menge an Verkehr und klimaschädlichen Treibhausgasen. So weit die schlechte Nachricht.

Die gute Nachricht: Immer mehr Unternehmen setzen bereits Maßnahmen für klimaschonende Mobilität um und leisten damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern übernehmen auch soziale Verantwortung und punkten im Wettbewerb um Fachkräfte. Dabei lassen sie sich von klimaaktiv mobil, der Initiative des Klimaschutzministeriums (BMK), beraten.

Gesamtkonzept mit Fördercheck

Die Beratung von klimaaktiv mobil ist kostenlos und zielt darauf ab, ein für die Bedürfnisse des Unternehmens maßgeschneidertes, gesamthaftes Mobilitätskonzept zu entwickeln. Betriebliches Mobilitätsmanagement umfasst alle Bereiche der Mobilität: Warentransport,

Fuhrpark, Mobilität von Kund:innen sowie Arbeits- und Dienstwege der Beschäftigten.

Die Berater:innen von klimaaktiv mobil informieren auch über Förderungen und unterstützen bei der Einreichung von Förderanträgen. Der Vorteil eines Gesamtkonzepts inklusive Fördercheck: Es stellt sicher, dass alle Einzelmaßnahmen gut durchdacht und aufeinander abgestimmt sind. Das erspart den Unternehmen viel Zeit und Geld.

Quick Wins für alle Betriebe

Darüber hinaus können mit einfachen, rasch umsetzbaren Maßnahmen attraktive Quick Wins erzielt werden. Sie tragen unmittelbar zum Klimaschutz bei, fördern die Gesundheit der Mitarbeiter:innen und zahlen sich schon ab der kleinsten Betriebsgröße aus:

- JobTickets: Sie motivieren zur vermehrten Öffi-Nutzung, reduzieren den Verwaltungsaufwand in der Abrechnung und sind frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten und Sachbezügen.
- JobRad: Mit dem Dienstrad können sowohl dienstliche als auch private Wege zurückgelegt werden. Das JobRad ist steuerfrei und die Anschaffung wird mit einer klimaaktiv mobil-Förderung unterstützt.
- Transporträder: Sie sind leise, schnell und leistungsstark und damit ideal für eine umweltfreundliche Logistik. Transporträder mit einem Zuladegewicht von mindestens 80 kg werden im Rahmen von klimaaktiv mobil gefördert.

- Car- & RideSharing: Wozu extra einen Firmenwagen kaufen, wenn er doch nur die meiste Zeit am Parkplatz steht? Hier lohnt der Blick auf die vielfältigen (E-)Car-Sharing-Angebote und Ride-Sharing-Plattformen.

INFO

Win-win-Situation für Umwelt und Betriebe

Nutzen Sie die kostenfreien Beratungsleistungen des klimaaktiv mobil Beratungsprogramms „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“. Die Expertinnen und Experten unterstützen Sie bei der Potenzialerhebung, Umsetzungsplanung und Fördereinreichung von umweltfreundlichen Mobilitätsmaßnahmen.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv
mobil

KONTAKT

HERRY Consult GmbH

Tel.: +43 1 504 12 58 – 50
E-Mail: betriebe@klimaaktivmobil.at
klimaaktivmobil.at/betriebe
klimaaktivmobil.at/foerderungen

Expertin für Highly Sensitive Persons

Expert:innen gehen davon aus, dass 15 bis 20% der Bevölkerung zur Gruppe der hochsensitiven bzw. hochsensiblen Personen gehören. In Salzburg unterstützt die HSP-Expertin Silvia König Unternehmen dabei, die Potenziale von Highly Sensitive Persons (HSP) optimal zu nutzen sowie Fluktuation und Burnout in diesem Bereich vorzubeugen.

Enorme Bereicherung

„Hochsensitive Personen sind sowohl für die Gesellschaft als auch für die Arbeitswelt eine wertvolle Bereicherung. Sie zeichnen sich vor allem durch ihre Fähigkeit zum konzen-



Silvia König ist Expertin für hochsensitive bzw. hochsensible Personen in Salzburg. © privat

trierten Arbeiten, ihre hohe Sozialkompetenz, Kreativität, Verlässlichkeit und Gewissen-

haftigkeit aus. Um ihr volles Potenzial ausschöpfen können, benötigen diese Menschen vor allem regelmäßige Austauschgespräche mit Gleichbegabten sowie individuelle Informationsmeetings, um ihre innere Balance halten zu können und das Gefühl der Zugehörigkeit zu festigen. Nur so können die typischen positiven Eigenschaften der Hochsensibilität zur Gänze zu Tage treten“, erläutert König. „Denn wenn Unternehmen das Potenzial von HSP erkennen und stärken, dann kann sich auch die Wertschöpfung erhöhen und für alle Beteiligten entsteht eine klare Win-win-Situation“, sagt die HSP-Expertin weiter.

Um dieses Wissen in Unternehmen zu bringen, hält König Vorträge und Workshops vor Ort oder auch als Online-Meeting: „Generell möchte ich mit meiner Arbeit einen gezielten Beitrag zur Burnout- sowie Fluktationsprävention von High Potentials leisten.“

König ist außerdem Bundeslandvertreterin des österreichweiten Netzwerks von HSP für HSP. Sie organisiert darüber hinaus jeden dritten Mittwoch im Monat ein Austauschtreffen für HSP in der Stadt Salzburg. Treffpunkt ist vor dem Salzburg Congress in der Auerspergstraße 6.

Nähere Informationen unter: www.happy-hsp.at

Erweiterung verzögert sich

Der Sonnenschutzspezialist Schlotterer kann mit dem Bau des geplanten Werks 3 voraussichtlich erst im Sommer 2026 beginnen. Ursprünglich hätte der Startschuss für den Erweiterungsbau am Standort Adnet bereits im kommenden Jahr erfolgen sollen. Grund für die Verzögerung sind fehlende Bewilligungen. „Wir müssen leider davon ausgehen, dass diese Bewilligungen nicht rechtzeitig eintreffen werden“, sagt Geschäftsführer Peter Gubisch. Angesichts der abgeschwächten Baukonjunktur könne man aber mit der Verzögerung leben.

Der neue Zeitplan sieht vor, dass im Herbst 2025 der Bau der Zufahrtsstraße gestartet wird. Das neue Werk soll dann statt 2027 im Jahr 2029 in Betrieb gehen.

Sportprofi mit jahrzehntelanger Tradition

Schuh-Sport Kendlbacher kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken: Das Unternehmen in Großarl besteht seit Anfang der 1960er-Jahre. Firmengründer und Schuhmachermeister Josef Kendlbacher spezialisierte sich zunächst auf die Handfertigung von Schuhen bzw. Schuhreparaturen. Ab Ende der 1970er kamen der Skiverkauf und -verleih sowie das Skiservice dazu.

1997 trat das Unternehmen der Einkaufsgenossenschaft Zentrasport (heute Sport 2000) bei. 2002 wurden auch Sporttextilien in das Sortiment aufgenommen, heute führt Schuh-Sport Kendlbacher mehr als 20 namhafte Textilmarken. 2014 erfolgte mit dem



GF Wolfgang Kendlbacher hat Schuh-Sport Kendlbacher erfolgreich weiterentwickelt.

© Schuh-Sport Kendlbacher

Verleih von sieben Mountain- und sieben E-Bikes der Einstieg in das Bike-Geschäft. „Dieser Bereich hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt – sowohl was den Ver-

leih als auch was den Verkauf betrifft“, berichtet Geschäftsführer Wolfgang Kendlbacher. „Heute verleihen wir etwa 90 Fahrräder, davon 60 E-Bikes, und bieten auch Bike-Leasing für die Mitarbeiter:innen von Unternehmen an.“

Das Hauptgeschäft wurde ebenso wie das Sortiment laufend erweitert und verfügt aktuell über eine Verkaufsfläche von knapp 800 Quadratmetern. Schuh-Sport Kendlbacher führt drei Filialen in Großarl, eine weitere wird im Dezember bei der Talstation der Kieserlbahn eröffnet. Das Unternehmen beschäftigt derzeit acht Voll- und Teilzeitmitarbeiter:innen sowie einen Lehrling. Der Jahresumsatz betrug zuletzt rund 1,8 Mill. €.

Mitarbeiterehrung im Hotel Sonngastein

Peter Rudolf Mayer arbeitet seit 15 Jahren im Hotel Sonngastein. Er hat bereits die Kochlehre in dem renommierten Vier-Sterne-Betrieb in Bad Gastein absolviert. Bei einer feierlichen Ehrung dankten die Hoteliers Frank-Alexander und Renate Zitka dem Mitarbeiter für seine langjährige Treue. Als Gratulant stellte sich auch WKS-Bezirksstellenleiter Josef Felser ein, der dem Jubilar eine Anerkennungsurkunde überreichte. Mayer ist nicht nur Koch, sondern auch Landwirt. Vor der Lehre besuchte er die Landwirtschaftliche Fachschule in Bruck an der Glocknerstraße.



Jubilar Peter Rudolf Mayer
(2. v. l.) mit den Hoteliers Frank-Alexander und Renate Zitka sowie WKS-Bezirksstellenleiter Josef Felser (v. r.).

© Hotel Sonngastein

Axel Sturmberger – 60. Geburtstag

Am 19. September vollendete KommR Axel Sturmberger das 60. Lebensjahr. Der Jubilar ist seit 2010 Obmann des Landesgremiums der Handelsagenten. Im Bundesgremium bekleidet er seit Jahren die Funktion des Obmann-Stellvertreters.

Sturmbergers beruflicher Werdegang begann im Unternehmen seines Vaters, einem Einzel- und Großhandelsbetrieb für Fliesen. Ab Anfang der 1990er-Jahre trieb Sturmberger als selbstständiger Handelsagent den Vertrieb von Fliesenprodukten voran. Der Unternehmer arbeitet sehr erfolgreich und weltweit mit namhaften Fliesenherstellern zusammen. Mittlerweile ist er



© WKS

auch als Sachverständiger vor Gericht tätig.

Sein Engagement für die Handelsagenten stellt Sturmberger auch auf internationaler Ebene als Vizepräsident der IUCAB, der internationalen Vereinigung der Handelsagenten, unter Beweis.

Anzeige

WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG IM GESPRÄCH MIT ING. MARTIN KASWURM, GESCHÄFTSFÜHRER DER EVENTAGENTUR „CHAKA 2“ UND WB-BEZIRKSOBMANNS (FLACHGAU)

Martin, welche Themen beschäftigen dich als WB-Bezirksobermann?

Zum einen wirtschaftliche Stärkung und Innovation: Ich setze mich für die Förderung und Unterstützung lokaler Unternehmen und Gewerbetreibender ein, um die wirtschaftliche Entwicklung der Region voranzutreiben. Dabei möchte ich innovative Ideen und Technologien fördern, um den Unternehmen Wettbewerbsvorteile zu verschaffen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit wird auf der Verbesserung der Infrastruktur und Verkehrswege liegen. Weiters ist eine qualifizierte Bildung entscheidend für die Zukunft unserer Jugend

und der Region. Ich mache mich deshalb dafür stark, dass es für die Flachgauer ein angemessenes Bildungsangebot gibt.

Die „Agenda 2025“ ist das Forderungs- und Positionspapier des WB Salzburg. Was sind die wichtigsten Forderungen für den Flachgau?

Dringende Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, sowohl für den motorisierten Individualverkehr als auch für den öffentlichen Verkehr – und die besonders dynamische Flachgauer Wirtschaft braucht dringend attraktive und leistbare Gewerbegebiete. Dazu werden die Gemeinden und die Unternehmen auch die entsprechenden



Foto: Leopold/Neumayr

de politische Unterstützung des Landes brauchen.

Die Schule hat wieder begonnen. Du engagierst dich für das Projekt „Jobs aus der Box“. Um was geht es da?

Das Projekt „Jobs aus der Box“ ist eine Initiative, die sich an

Jugendliche der 7. bis 9. Schulstufe richtet und darauf abzielt, sie über verschiedene Berufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Die Idee hinter dem Projekt ist es, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen und ihnen dabei zu helfen, ihre Talente besser zu verstehen.



Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Welche Freistellungsansprüche können Eltern geltend machen?



© kerkezz - stock.adobe.com

In einem aktuellen Folder anlässlich des Schulbeginns („Dein Kind ist krank und braucht Betreuung? – Tipps für berufstätige Eltern“) informiert die Gewerkschaft über Freistellungsansprüche für berufstätige Eltern von Schulkindern.

Neben einer Darstellung der Pflegefreistellung bei Erkrankung bzw. zur Begleitung bei einem stationären Spitalsaufenthalt werden auch die Ansprüche auf Freistellung im Zusammenhang mit dem Schulbesuch des Kindes dargestellt.

Elternsprechtag eines Kindes überschneidet.

In dieser Allgemeinheit sind die Aussagen der Gewerkschaft nicht richtig, das Vorliegen eines Freistellungsanspruches bedarf immer einer Prüfung im konkreten Einzelfall.

So löst zum Beispiel ein Elternsprechtag nur insoweit einen Anspruch aus, als dies konkret nach Schultyp, Schulerfolg etc. sachlich geboten ist und eine andere Person und eine andere Zeit hierfür nicht in Frage kommen.

Sozial- und Arbeitsrecht der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

Was müssen Betriebe bei einer Schnupperlehre beachten?



© withthaya - stock.adobe.com

Während der Schulveranstaltung „berufspraktische Tage“ besucht der Großteil der Schüler:innen einer Klasse zeitgleich die Betriebe. Terminwünsche werden meist

von der Schule an die Betriebe herangetragen. Die Schüler betätigen sich im Rahmen ihres Unterrichtes im jeweiligen Betrieb. Die Verantwortung über Ablauf, Inhalt, Dauer, Betreuung und Begleitung liegt beim jeweiligen Lehrer bzw. beim verantwortlichen Betreuer im Betrieb.

Bei der individuellen Berufsorientierung während der Unterrichtszeit kann Schüler:innen ab der 8. Schulstufe allgemeinbildender sowie berufsbildender mittlerer und höherer Schulen auf ihr Ansuchen die Erlaubnis erteilt werden, zum Zweck der individuellen Berufsorientierung an bis zu fünf Tagen pro Unterrichtsjahr dem Unterricht fernzubleiben.

Die Erlaubnis zum Fernbleiben ist vom Klassenvorstand zu erteilen. Die individuelle

Berufsorientierung soll Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen.

Die Schüler:innen sind in beiden Fällen in gleicher Weise kranken- und unfallversichert wie beim Unterricht im Klassenzimmer oder auf Exkursion. Der Betriebsinhaber muss keine Meldung bei der AUVA erstatten. Ein Beitrag zur Unfallversicherung ist nicht zu entrichten.

Über die individuelle Berufsorientierung außerhalb der Unterrichtszeit lesen Sie in der kommenden Ausgabe der „Salzburger Wirtschaft“.

Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at

Was bedeutet die CO₂-Grenzausgleichsabgabe für Importeure?

Die EU hat das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu werden. Die CO₂-Grenzausgleichsabgabe (Carbon Border Adjustment Mechanism, kurz CBAM) ist hierzu ein Baustein. Damit führt die EU eine CO₂-Abgabe für importierte Waren aus Nicht-EU-Staaten ein. Vom CBAM nicht betroffen sind



© enanuchit - stock.adobe.com

Importe aus Island, Norwegen, Liechtenstein und der Schweiz. Folgende Warengruppen sind betroffen: Eisen, Stahl, Aluminium sowie spezifische Erzeugnisse daraus, Düngemittel, Zement, Strom und Wasserstoffe.

Ab 1. Oktober 2023, mit dem Beginn der Übergangsphase, gelten für Importeure quartalsweise Berichtspflichten. Sie müssen ihre Einfuhren dokumentieren und Aufzeichnungen zu direkten und indirekten Emissionen führen. Die Abgabefrist ist jeweils ein Monat nach Quartalsende. Betroffene Unternehmen müssen ihren ersten CBAM-Bericht bereits zum 31. Januar 2024 einreichen. Während der Übergangsphase ist keine Entrichtung von finanziellen Ausgleichszahlungen für Betriebe vorgesehen.

Nach Ende der Übergangsfrist, also ab 1. Januar 2026, ist die CO₂-Grenzausgleichsabgabe vollständig anzuwenden. Dann ist die Einfuhr der betroffenen Waren nur mit CBAM-Zertifikaten möglich. Zudem müssen sich Einführer als zugelassene CBAM-Anmelder registrieren, dies ist bereits ab 1. Jänner 2025 möglich.



Weitere Infos
zur CBAM

Handelspolitik und
Außenwirtschaft der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

Wissenswertes zu Mutterschutz, Karenz und Elternteilzeit

Was bei Karenz oder Elternteilzeit beachtet werden muss, darüber informiert eine WKS-Veranstaltung am 28. September von 16 bis 18 Uhr im Plenarsaal der Wirtschaftskammer.

Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen sowie der aktuellen Judikatur erhalten die Teilnehmer:innen in der Veranstaltung einen kompakten Überblick über die wesentlichen Rechtsfragen bei Mutterschutz, Karenz und Elternteilzeit. Neben einer Darstellung der aktuellen Rechtslage werden konkrete praxisrelevante Handlungsempfehlungen aufgezeigt. So zum Beispiel bei

folgenden Themenfeldern: Mutterschutzevaluierung, Zustandekommen der Elternteilzeitvereinbarung, Vorgangsweise bei ungemeldetem Nichterscheinen nach Ende der Karenz etc.

Einblicke in diesen für Unternehmen wichtigen arbeitsrechtlichen Themenkomplex geben die beiden Vortragenden, Ursula Michl-Schwertl, Referentin für Sozial- und Arbeitsrecht in der Wirtschaftskammer Salzburg, und Martina Leiminger, Arbeitsinspektorin für Mutterschutz des Arbeitsinspektorates Salzburg.



Link zur
Anmeldung

Veranstaltung: Betriebliche Kinderbetreuung im Pinzgau

Nur knapp 25% der unter Dreijährigen besuchen im Pinzgau eine Betreuungseinrichtung. AMS und WKS sind daher bestrebt, Unternehmen von der Errichtung betrieblicher Kinderbetreuungen zu überzeugen, um so das Potenzial an möglichen Arbeitskräften in der Region zu erhöhen.

Bei der Veranstaltung „Betriebliche Kinderbetreuung – eine Maßnahme gegen den Arbeitskräftemangel“ am 2. Oktober von 10 bis 12 Uhr bei der Firma Fahnen-Gärtner GmbH (Mittersill, Kürsingerdamm 6), werden neben Andrea Stifter, Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft und WKS-Vizepräsidentin, Karin Eiwan, Leiterin des AMS Pinzgau, Rafael Paulischin-Hovdar und Nico Etschberger, beide vom



© oksix - stock.adobe.com

AMD Salzburg sowie Gerald Heerdegen, Geschäftsführer der Firma Fahnen-Gärtner GmbH, Unternehmer:innen die Vorteile derartiger betrieblicher Einrichtungen vorstellen und die Möglichkeiten sowie Rahmenbedingungen präsentieren.



Link zur
Anmeldung

Abgabenänderungsgesetz 2023

Das Abgabenänderungsgesetz 2023 (AbgÄG 2023) wurde am 6. Juli 2023 im Nationalrat beschlossen und sieht eine Reihe von Neuerungen vor.

Entnahmen aus dem Betriebsvermögen

Ab dem 1. Juli 2023 können Betriebsgebäude zum Buchwert ins Privatvermögen entnommen werden, sodass mit dem Entnahmepunkt keine stillen Reserven realisiert werden und dieser Vorgang zu keiner Steuerbelastung führt. Die damit aufgehobene Entnahmesteuuerung soll laut den Erläuterungen zum Ministerialentwurf der Bodenversiegelung vorbeugen. Um die Entnahmesteuuerung hinsichtlich Gebäuden zu vermeiden, blieben in der Vergangenheit bisher betrieblich genutzte, aber für den Betrieb nicht mehr benötigte Gebäude trotz



Roland Hartl.

© Foto Flausen



Leerstand häufig im Betriebsvermögen.

ePrämie für eingespartes CO₂

Halter eines Elektrofahrzeugs können den für ihr Fahrzeug genutzten Strom einmal pro Jahr per Vertrag an ein bestimmtes Unternehmen übertragen. Dafür erhalten die Begünstigten von den, nach der KVO, antragsberechtigten Unternehmen eine finanzielle Abgeltung. Im AbgÄG 2023 wurde nun geregelt, dass Zah-

lungen an Zulassungsbesitzer für die Übertragung von Strommengen aus erneuerbarer Energie eines nicht zu einem Betriebsvermögen gehörenden Elektroautos steuerfrei sind.

Umsatzsteuerschuld kraft Rechnungslegung

Um der Rechtsprechung des EuGHs nachzukommen, wurde die Regelung über die Entstehung der Steuerschuld kraft Rechnungslegung angepasst. Keine Umsatzsteuerschuld kraft Rechnungslegung entsteht, sofern es zu keiner Gefährdung des Steueraufkommens kommt, weil die Lieferung oder sonstige Leistung ausschließlich an Endverbraucher erbracht wurde, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.

Wahlrechte in den Steuererklärungen

Für Anträge und die Ausübung

von Wahlrechten in der Steuererklärung wurde im Sinne der Rechtssicherheit eine Generalnorm geschaffen, wonach Anträge und die Ausübung von Wahlrechten grundsätzlich in der jeweiligen Steuererklärung zu erfolgen haben. Die Generalnorm gilt erstmalig für die Veranlagung 2023.

Roland Hartl, LLM.oec
AUDIT SERVICES AUSTRIA



Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg und der Wirtschaftskammer Salzburg. Der Artikel wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

Jetzt zum Gründer- und Unternehmertraining

Am 6. und 13. Oktober findet in der WKS wieder das Gründer- und Unternehmertraining 2023 statt. In zwei Modulen steht eine Reihe interessanter Vorträge auf dem Programm.

Tipps und Tricks für Gründer:innen

Besonders in der Anfangsphase, aber auch bei bereits länger bestehender Selbstständigkeit bietet das Gründer- und Unternehmertraining viel Wissenswertes, und auch die Gelegenheit zum Netzwerken kommt nicht zu kurz. Im Modul 1 am 6. Oktober stehen folgende Punkte auf dem Programm: Eröffnung durch das Gründer-



service und Vorstellung i2b; die Junge Wirtschaft Salzburg stellt sich vor als Zukunftsnetzwerk für Salzburgs Jungunternehmer:innen; Kommunikation

und Präsentation; die SVS – Tipps zur Optimierung; Tipps und Tricks für den Durchblick im Steuerdschungel; „Sicher ist sicher“ Versicherungstipps für

Selbstständige, was brauche ich wirklich?

Im Modul 2 am 13. Oktober geht es inhaltlich um die Grundlagen des Social-Media-Marketings und die Psychologie dahinter, „Meine Planrechnung zum Unternehmensstart“ – Vorstellung von Mindestumsatzrechner und Plan4you online sowie Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts.

Infos unter: wko.at/sbg/gruendertraining



Anmeldung

Mitarbeiter:innen im Fokus

Arbeitskräftemangel und New-Work-Modelle stellen viele Unternehmen vor umfassende Herausforderungen.

Der ganzheitlich erforderliche Change-Prozess für neue Mitarbeiterführung benötigt Zeit, Ressourcen und gedanklichen Freiraum. Wer sich einen externen HRM-Spezialisten ins Boot holt, hat die Gewissheit, sich auf das Alltagsgeschäft konzentrieren zu können, während die unternehmerische Neuausrichtung von Expert:innen gestützt und umgesetzt wird. Die UBIT Salzburg bietet mit der Experts Group für Human Resources Management (HRM) neun Expert:innen mit unterschiedlichen Spezifikationen an, die den New-Work-Prozess optimal begleiten. Landes-

sprecherin Mag. Andrea Starzer MBA, CDC: „Die Experts Group HRM stellt den Mitarbeiter im Arbeitsprozess ins Zentrum. Unternehmen, die sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren wollen, stehen wir zur Seite und begleiten nachhaltig und zukunftsweisend durch sämtliche Bereiche im HR-Zyklus.“

ESG: Mehr als ein Obstkorb

Erfolgreiches HR-Management geht längst über gesunde Verpflegung oder Fitnessangebote hinaus. Demographie-Management, Diversität, Arbeitsfähigkeit, Teamspirit und Bleibegespräche sind wichtige Handlungsfelder für gesunde Unternehmen.

Das Fachwissen der Experts Group für HRM ist ebenso im sozialen Bereich von ESG bedeutsam, wenn es heißt, auch soziale Verantwortung im Umgang mit Mitarbeitenden zu übernehmen. „Ausbildung, Führung oder Familienplanung sind hier große Themenfelder“, so Starzer. Den nachhaltigen Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit unterstützen die HRM Experts auch mit Leadership-Expertise und der



Die Spezialist:innen der Experts Group für HRM. Und hier geht's zu den Expert:innen:

© Neumayr



Stärkung von organisationaler Resilienz.

Lernen Sie die HRM Experts beim Expertsday am 5. Oktober kennen.

Sonja Schumacher, BA MAS
Unternehmensberatung,
Smart + Clever

ubitsalzburg.at

1:1 SETTING IST KEIN BILDFORMAT FÜR INSTAGRAM

A UBIT more knowledge.

Fachgruppe: Unternehmensberatung,
Buchhaltung & Informationstechnologie.

WKS

Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

Digi-Förderungen kompakt

Am 9. Oktober, 16 bis 19 Uhr, findet im Plenarsaal der WK Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, die Info-Veranstaltung „Digitalisierungsförderungen vor den Vorhang“ statt.

Die Veranstaltung zielt darauf ab, die verschiedenen Förderprogramme im Bereich der Digitalisierung, wie „KMU-Digital“ (eine Initiative von BMAW und WKÖ), die Digitalisierungsoffensive des Landes Salzburg „Salzburg.Digital“ und die aws-Förderung „AI Mission“, Unternehmen näherzubringen. Während dieser Veranstaltung werden praxisnahe Beispiele von Unternehmen, die bereits die Förderung in Anspruch genommen

haben, präsentiert. Dabei richtet sich das Hauptaugenmerk besonders auf kleine und mittelständische Betriebe.

Die Veranstaltung bietet weiter die Gelegenheit, direkte Einblicke in die Vorteile der Förderungen zu erhalten. Im Anschluss an die Präsentationen stehen Förderberater:innen bereit, um individuelle Fragen zu beantworten und Unternehmen bei der Einreichung von Anträgen zu unterstützen. Darüber hinaus können Teilnehmer:innen ihre Erfahrungen austauschen und sich vernetzen.

Nähere Infos und Anmeldung unter: www.innovation-salzburg.at



© WKS

Neue Mentor:innen für Start-ups

50 Start-ups haben seit 2016 das Inkubationsprogramm „Startup Salzburg FACTORY“ absolviert und wurden von erfahrenen Mentor:innen aus der Wirtschaft begleitet. Auch für den neuen Durchgang wurden wieder Interessierte gesucht. Beim jüngsten „Startup Salzburg Mentors Training“

mit dem Start-up-Experten Werner Wutscher wurden mit den neuen Mentor:innen (Bild oben) Grundlagen der Zusammenarbeit von Firmen mit Start-ups beleuchtet, die Rolle der Mentor:innen wurde besprochen und ein Ausblick auf das Programm gegeben.

www.startup-salzburg.at

Anzeige

SKODA E-Wochen

Beste Chef-Entscheidung: Jetzt elektrisch abfahren.



Škoda Enyaq

ab **37.483,-** Euro exkl. MwSt.

Enyaq ab Lager oder neu bestellen und noch 2023 anmelden.

- Jährlich THG-Prämie holen
- Vorsteuerabzugsfähig für Unternehmer
- Kein Sachbezug für Ihre Mitarbeiter
- Paketvorteil bis zu **4.600,-** Euro
- Attraktive Unternehmer-Konditionen



Symbolfoto, Stand 01.09.2023. Alle angeg. Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise exkl. MwSt. THG Prämie: skoda.at/thg – aliquote Auszahlung je nach Fahrzeuganmeldung bzw. -abmeldung. Details bei Ihrem Steuerberater bzw. teilnehmenden Škoda Betrieben.

Gültig bis 31.10.2023 bzw. solange der Vorrat reicht.

Stromverbrauch: 15,4-21,7 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.

Mahrer & Kopf: Ausgleich der kalten Progression bringt breite Entlastung

Durch Einigung werden Leistungsanreize gesetzt, um Planbarkeit und Kaufkraft in der Wirtschaft und der Bevölkerung zu stützen. Das Ziel bleibt, alle Steuerstufen anzuheben.

Die vergangene Woche seitens der Bundesregierung präsentierte Einigung über die Verwendung des letzten Drittels der kalten Progression wird von der WKÖ-Spitze begrüßt. Damit, so Präsident Harald Mahrer und Generalsekretär Karlheinz Kopf, sei eine Entlastung auf breiter Basis sichergestellt. Gleichzeitig werde das offene Volumen für zielgerichtete Maßnahmen wie das Setzen von Leistungsanreizen verwendet.

Ein Teil des Maßnahmenpaketes der Regierung ist die Erhöhung des Grundfreibe-

trags beim Gewinnfreibetrag von 30.000 € auf 33.000 €. „Damit erfolgt eine wirksame Entlastung der Selbstständigen, die dem Einkommensteuerarif unterliegen“, so Mahrer. Auch die Verbesserungen bei der steuerlichen Befreiung von Überstundenzuschlägen werden positiv gesehen.

Die Begünstigung von Überstundenzuschlägen wird für zwei Jahre befristet von 86 € auf 200 € erhöht, danach wieder auf 120 € abgesenkt. Mahrer und Kopf sprechen sich in diesem Zusammenhang für



© Teteline - stock.adobe.com

eine dauerhafte Beibehaltung der höheren Freigrenze aus. Ebenso steigen die Freibeträge bei Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen sowie bei Sonn-/Feiertags- und Nachtarbeit.

Schritt in die richtige Richtung

Weiters gibt es die Verdopplung der Sachbezugsbefreiung von 1.000 € auf 2.000 € bei

den freiwilligen Zuschüssen der Arbeitgeber für Kinderbetreuungskosten für Kinder bis 14 Jahre sowie Erleichterungen für Unternehmen, eigene Betriebskindergärten als abgabenfreie Dienstgeberleistung anzubieten. Als „Schritt in die richtige Richtung“ bezeichnen beide zudem die Maßnahme, die dritte und vierte Steuerstufe etwas über zwei Drittel des Inflationswertes anzuheben. Sie plädieren jedoch auch dafür, alle Steuerstufen gleichmäßig anzuheben. Nicht zuletzt sorgt die Aufnahme der Home-Office-Regelung in das Dauerrecht endlich für Rechtssicherheit. „Das ist ein wichtiger Beitrag zu einer modernen Arbeitswelt“, so Mahrer und Kopf abschließend. ■

OECD: Österreich bei beruflicher Bildung top

Die OECD sieht in der Stärkung der beruflichen Ausbildung einen Schlüsselfaktor, um den steigenden Fachkräftebedarf zu decken: Das ist eine Kernaussage der OECD-Studie „Bildung auf einen Blick 2023“. Österreich nimmt hier bereits eine Führungsrolle ein: So weisen 54% der 25- bis 34-Jährigen einen berufsbildenden Abschluss als höchsten Bildungsstand auf. Das ist der weltweit höchste Wert, der Durchschnitt der 38 OECD-Staaten beträgt nur 32% (EU-25: 35%). „Mit unserem starken dualen Ausbildungssystem hat Österreich die besten Voraussetzungen und ist hervorragend aufgestellt“, zeigt sich



© vegefox.com - stock.adobe.com

Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der WKÖ, zufrieden.

Die Anregung seitens OECD, Arbeitgeber stärker in die Ausbildung einzubinden, sei in

Österreich durch die duale Ausbildung seit jeher gelebte Praxis, so Kühnel weiter. „Eine Punktlandung“ habe Österreich zudem mit der Begutachtung zum Gesetz zur Höheren

Beruflichen Bildung vollzogen. „Damit erhalten jene 1,6 Millionen Menschen in Österreich, die einen Lehrabschluss haben, attraktive berufliche Aufstiegsmöglichkeiten und Abschlüsse, die jenen im hochschulisch-akademischen Bereich um nichts nachstehen.“

Als „sehr positiv“ wertet Kühnel auch die erst vor wenigen Tagen erfolgte Zuordnung der Befähigungsprüfungen auf Level NQR 6, also auf der gleichen Niveaustufe wie Bachelor- und Meisterprüfungen. Beispiele sind jene zu Baumeisterin und Baumeister oder die Befähigungsprüfung Elektrotechnik.

Geheime Champions ins Rampenlicht

Mit einer groß angelegten Imagekampagne machen Salzburgs Gebäudereiniger und Hausbesorger auf die Glanzleistungen der Branche aufmerksam.

Die Branche ist im Bundesland Salzburg ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor: Es gibt hierzulande knapp 800 Hausbetreuungsunternehmen und 160 Denkmal-, Gebäude- und Fassadenreinigungsfirmen, die gemeinsam mehr als 4.600 Mitarbeiter:innen beschäftigen. Sie sind allerdings vielfach im Hintergrund aktiv und nur die wenigen wissen, wie viel Fachwissen und Einsatz hinter diesen Tätigkeiten steckt. Mit der neuen Kampagne „Glanzleistungen von Profis – schenkt uns ein Lächeln“ will die Branche speziell die Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt rücken und ihre Leistungen würdigen. Der Startschuss für die Kampagne fällt mit September 2023 und wird im gesamten Bundesland Salzburg sichtbar und hörbar sein.

Schwerpunkt auf Mitarbeiter:innen

Franz Brandner, Innungsmeister der Landesinnung Chemisches Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger in der WKS, betont: „Unsere Zielsetzung ist klar: Wir möchten den Schwerpunkt auf die Menschen richten, die im Reinigungs- und Hausbetreuungsgewerbe arbeiten. In unserer Kampagne geht es um die Wertschätzung für Mitarbeiter:innen, die täglich für Sauberkeit und Hygiene sorgen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur



Bei der Kampagnen-Präsentation (v. l.): Innungsmeister Franz Brandner, Kampagnen-Model Dora Sovari von Reset Reinigung, Innungsmeister-Stv. Andreas Lackner.

© WKS/ikp Salzburg

Werterhaltung von Gebäuden und Hausanlagen.“

Darüber hinaus möchte man auf die hohe Attraktivität dieses Berufs hinweisen. „Wir wollen mit unserer Kampagne auch aufzeigen, wie vielfältig unser Tätigkeitsfeld ist. Die Lehrausbildung ist gut bezahlt und nach der dreijährigen Lehre und einer erfolgreichen Lehrabschlussprüfung tragen die Lehrabsolvent:innen die Berufsbezeichnung ‚Reinigungstechniker:in‘, was sie am Arbeitsmarkt sehr begehrt macht“, sagt Brandner weiter.

Innungsmeister-Stv. Andreas Lackner, Berufsgruppensprecher der Hausbetreuer in der WKS, ergänzt: „Es geht uns um das Sichtbarmachen und die Würdigung der Leistungen unserer Salzburger Gebäudereinigungs- und Hausbetreuungsfachkräfte. Das, was wir täglich leisten, kann keine künstliche Intelligenz ersetzen. Für die Gebäudereinigung und Hausbetreuung braucht es Menschen – ihnen schen-

ken wir unsere Aufmerksamkeit und Würdigung mit einem Lächeln. Jeder kann durch kleine Gesten der Anerkennung dazu beitragen.“

Qualifikation wird umfassend gefördert

Der Meisterbrief in der Gebäudereinigung gilt nach wie vor als eine sehr gute Form der beruflichen Weiterentwicklung. Brandner dazu: „Qualifizierte Aus- und Weiterbildung gewährleistet eine professionelle Dienstleistung und hohe Qualität für Kunden. Immer mehr Unternehmer gehen den Schritt in die Meisterausbildung, um ihr Portfolio zu erweitern. Daher sehen wir den Meisterbrief als Schlüssel, der neue Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet.“ Bei der heurigen Meisterbriefverleihung der WKS am 7. Oktober im Haus für Mozart werden Meisterbriefe an zwölf neue Reinigungsmeister:innen verliehen.

Innerhalb der Landesinnung Chemisches Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger nimmt die Aus- und Weiterbildung überhaupt einen hohen Stellenwert ein. Seit dem Vorjahr werden daher fachspezifische Kurse für die Mitarbeiter:innen und Betriebsinhaber:innen von Gebäudereinigungs- und Hausbetreuungsfirmen auch finanziell gefördert.

Darüber hinaus wird die Landesinnung im Rahmen der Berufsinformationsmesse „BIM“ (23. bis 26. November im Messezentrum Salzburg) Jugendliche und deren Eltern über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven in der Gebäudereinigungsbranche informieren.

Die Kampagne läuft in Kinos, Radiosendern, auf Social Media, Plakaten, in Medienschaltungen sowie bei Veranstaltungen.

Nähre Infos: www.gebaudereiniger-hausbetreuer.com

Einzigartige Tradition bewahren

Seit 1522 gibt es die Kuchler Gewerbezunft. Beim traditionellen Jahrestag der Gemeinschaft, dem „Schusterjahrtag“, erhielten 16 Lehrabsolvent:innen ihre Gesellenbriefe überreicht. Zudem wurden neue Meister:innen in die Zunft aufgenommen.

Insgesamt 16-Mal konnten die Gäste im Römischen Keller im Kuchler Ortszentrum den traditionellen Satz hören: „Hoch lebe das ehrsame Kuchler Gewerbe!“ Die Kuchler Gewerbezunft hält damit eine österreichweit einzigartige und bereits 500 Jahre alte Tradition aufrecht, die das Miteinander und die Förderung der Gewerbe- und Handwerksberufe in der Region ins Zentrum stellt. „In unserer Zunft wird nicht nur die Gemeinschaft gepflegt, sondern auch die Lehrlings- und Meisterausbildung hochgehalten. Damit leisten unsere Betriebe einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der hohen Qualität in Gewerbe und Handwerk“, sagte Zunftvater Rupert Reindl.

Den Gesellenbrief erhielten im Anschluss an ihr Treuegelöbnis folgende Gesell:innen: Metalltechniker Dominik

Egger von Maschinenbau Hirnsperger, Floristin Veronika Brunauer von Blumen Niebauer, Bürokauffrau Julia Moser von Struber Entsorgung, Maurer Simon Strubreiter von Seiwald Bau (mit Auszeichnung), Zimmerer Markus Frank von der Zimmerei Markus Siller, Maurer Tobias Schönauer von Seiwald Bau (mit Auszeichnung), Kfz-Techniker Felix Krispler von Kfz Steindl-Mayr, Tischler Tobias Russegger von der Tischlerei Seidl (mit Auszeichnung), Einzelhandelskauffrau Sanja Stanic von Farben Rettenbacher, Zimmereitechniker Roman Lindenthaler von Holzbauwerk Lienbacher, Zimmerer Günther Siller von der Zimmerei Johannes Siller, Zimmereitechniker Tobias Hetz von Holzbauwerk Lienbacher (mit Auszeichnung), Informations-technologe-Systemtechnik Matthäus Brunnauer von Untha shredding technology, Metall-



Die Junggesellin Veronika Brunauer beim Treuegelöbnis.

© WKS/Perauer-Wallinger

techniker Markus Brügler von Untha shredding technology, Metalltechniker Manuel Djukic von Untha shredding technology sowie Bürokauffrau Isabella Gabler von Auto Wenger (mit Auszeichnung).

Neue Meister:innen

Folgenden sieben neuen Meister:innen wurden Meisterbriefe überreicht: Stefa-

nie Lehenauer von Blumen Niebauer, Ulrich Strubreiter von Moldan Baustoffe, Julian Riedlsperger von Delino, Stefan Steiner von Grundbichler Landmaschinen sowie Rupert Neureiter, Hannes Fletscher und Simon Hirnsperger von Hirnsperger Maschinenbau. Neue Meister:innen in der Zunft sind Floristin Claudia Wittner und Elektrikermeister Rupert Lienbacher. Als Unternehmer:innen neu in die Zunft aufgenommen wurden Allgemeinmedizinerin Petra Daubek-Puza, Tierärztin Julia Enichlmayr, Mediendesignerin Carmen Schwerwitzl und Floristin Gudrun Wittner.

Die Kuchler Gewerbezunft besteht seit 1522 und umfasst knapp 300 Mitglieder. Der „Schusterjahrtag“ wird traditionell am ersten Montag nach Mariä Geburt gefeiert. Ursprünglich war die Feier den Schustern vorbehalten. Heute werden alle Lehrabsolvent:innen der lokal ansässigen Betriebe beim Jahrtag von ihren Sünden während der Lehrzeit „freigesprochen“. Nähere Infos unter: www.gewerbezunft-kuchl.at



Die frischgebackenen Gesell:innen mit der Zunftobrigkeit.



Sieben neue Meister:innen wurden in die Zunft aufgenommen.

10. Fachsymposium „Alpines Bauen“

Beim 10. Fachsymposium „Brennpunkt Alpines Bauen“ am 12. Oktober, 15 Uhr, an der FH Salzburg kommt die Bauwirtschaft zusammen, um die aktuellen Herausforderungen und Trends zu diskutieren.

Die Teilnehmenden erwarten spannende Keynotes, Podiumsdiskussionen und Kurzvorträge zu Themen wie Nachhaltigkeit, Materialkreislauf und Innovationen im Bauwesen. Zum Beispiel wird Stefanie Weidner vom internationalen Planungsbüro Werner Sobek in Kopenhagen in ihrer Keynote „Mut zur Utopie“ über bestehende Ansätze für einen nachhaltigen Bau sprechen und kreatives Denken für ressourcenschonende Lösungen

anstoßen. Die Präsidentin der bayerischen Architektenkammer, Lydia Haack, setzt sich für bewältigbares und erschwingliches Bauen ein. Sie wird den neuen „Gebäudetyp e“ vorstellen, der die geltenden Bauklassen in Bayern ergänzen soll. „e“ steht dabei für „einfach“ und „experimentell“.

Weitere Programmhighlights behandeln die Themen Kreislaufwirtschaft im Bauwesen und Building Information Modeling (BIM), eine Methode



Nachhaltigkeit und Innovation stehen im Mittelpunkt des 10. Fachsymposiums „Alpines Bauen“.

© Holzcluster Salzburg

zur vernetzten Planung, zu Bau und Bewirtschaftung von Gebäuden mithilfe von spezieller Software.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Programm und Anmeldung möglich unter: www.innovation-salzburg.at



Fleischer laden zum „Selchfest“

Unter dem Motto „Selchfest“ starten die Salzburger Fleischer in den Herbst. Denn gerade die Herbstzeit ist auch die ideale Wanderzeit. Und was wäre eine herzhafte Jause ohne rauchfrische Spezialitäten aus der Selch von Salzburgs Fleischern.

Die heimischen Fleischer blicken auf eine lange Tradition in der Herstellung von geräucherten Spezialitäten zurück.

Neben dem Trocknen und Einsalzen ist das Räuchern eine der ältesten Methoden zur Veredelung von Fleisch. Zum erfolgreichen Räuchern gehören auch viel Erfahrung sowie die richtigen Gewürze. Denn neben der konservierenden Wirkung beeinflusst das Selchen auch Farbe, Geschmack und Geruch des Fleisches.

Nähere Infos unter: www.salzburger-fleischer.at

© kab-vision - stock.adobe.com

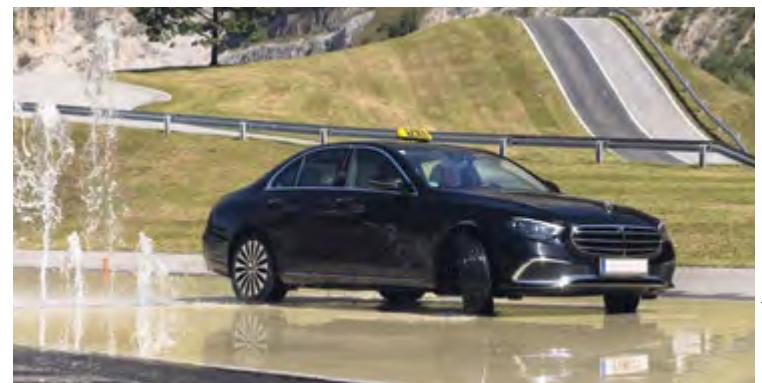
„Excellent Driver“ für Taxis

Die Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw in der WKS geht im Oktober mit zwei weiteren kostenlosen Qualitätslehrgängen für zukünftige „Excellent Driver“ in die nächste Runde. Die Zielsetzung: Jede:n Taxilenker:in zu einem „Excellent Driver“ auszubilden, also zu Fahrer:innen mit herausragendem Service und höchster Dienstleistungsqualität. Rechtzeitig zum Schulbeginn startete die Fachgruppe darüber hinaus mit

einer multimedial angelegten Kommunikationskampagne, um für Information und Breitenwirkung dieser Qualitätsoffensive zu sorgen.

Den Startschuss gab ein Fahr-sicherheitstraining im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Brandlhof in Saalfelden (Bild), an dem Taxi- und Schulbuslenker:innen teilnahmen, um die Salzburger Schulwege noch sicherer zu machen.

Nähere Infos unter: www.excellent-driver.at



© P8 Marketing

Klimafreundliches Handeln würdigen

Sechs Salzburger Tourismusunternehmen sowie die Tourismusregion Wagrain-Kleinarl wurden kürzlich für ihr klimafreundliches Wirtschaften mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

„Umweltzeichen-Betriebe zeigen, dass klimafreundliches Wirtschaften erfolgreich möglich ist. Sei es durch umweltfreundliche Produkte, Dienstleistungen oder Bildungsangebote. Gerade Tourismusbetriebe stärken so die regionale Wirtschaft, sorgen dafür, dass sich ihre Gäste rundum wohlfühlen und tragen zum Klimaschutz bei“, sagte Klimaschutzministerin Leonore Gewessler bei der kürzlichen Verleihung in Wien.

„Betriebe und Destinationen, die in der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimension nachhaltig sind, werden künftig einen klaren Wettbewerbsvorteil haben. Zu diesem nachhaltigen Weg bekennen wir uns auch in unserem ‚Plan T – Masterplan für Tourismus‘. Das Österreichische Umweltzeichen unterstützt einerseits Betriebe und auch Destinationen dabei, sich bewusst mit ihren Strukturen und Optimierungspotenzialen auseinanderzusetzen. Andererseits bie-

tet es Gästen eine Orientierung auf der Suche nach nachhaltigen Tourismusangeboten. Es freut mich, dass immer mehr Betriebe eine Umweltzeichen-Zertifizierung anstreben und auch die ersten beiden Tourismusdestinationen zertifiziert werden konnten“, betonte Tourismus-Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler, die auch weitere Betriebe und Destinationen dazu aufruft, den Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu gehen.

Leistungsfähigkeit auf dem Prüfstand

In der Kategorie Beherbergung, Hotellerie und Privatvermieter wurden schließlich Urkunden an 19 Unternehmen vergeben. Aus Salzburg freuten sich folgende neue Lizenznehmer über die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen und/oder EU-Ecolabel: Hotel-Pension Seighof aus Saalbach, Hotel Tauernhof aus Großarl und Wyndham Grand Salz-



Umweltzeichen für die Region Wagrain-Kleinarl.

© BMK/Enzo Holey

burg Conference Center aus der Stadt Salzburg. Zahlreiche Salzburger Betriebe nutzten den Zertifizierungsprozess übrigens dafür, sich hinsichtlich mehrerer Richtlinien – wie beispielsweise Gastronomie, Event-Catering und Party-Service oder Tagungs- und Eventlokalität – auf den Prüfstand stellen zu lassen. Dazu gehörten die Areitalm Areit-Lounge in Piesendorf, das Restaurant Sonnkogel in Zell am See und Weitblick Lounge – Rooftop – Bistro in Kaprun.

Das neu geschaffene Österreichische Umweltzeichen für Destinationen ging schließlich an Wagrain-Kleinarl in Salz-

burg sowie die Region Seefeld in Tirol. Die beiden Destinationen sind somit echte Vorreiter und bringen gemeinsam mehr Nachhaltigkeit in ihre Regionen, damit sie für Gäste und Bevölkerung gleichermaßen lebenswerter werden.

Das Österreichische Umweltzeichen stellt seit mehr als 30 Jahren das wichtigste staatlich geprüfte Umweltsiegel dar. Seit 1996 gibt es eine eigene Richtlinie für Tourismusbetriebe, die in den nachfolgenden Jahren um weitere Kategorien wie Gastronomie, Campingplätze, Reiseangebote oder Schutzhütten erweitert wurde.

www.umweltzeichen.at



Auszeichnung für den Seighof in Saalbach.

© BMK/Enzo Holey



Umweltsiegel für das Weitblick in Kaprun.

© BMK/Enzo Holey

Gemischte Gefühle für die Zukunft

Gastronomie-Obmann Ernst Pühringer spricht im SW-Interview über aktuelle Herausforderungen für die Branche und wie sich die Lage für die Wirte bis Jahresende entwickeln könnte.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER

Man hört allerorts, dass die Sommersaison hervorragend läuft. Können Sie das auch aus Sicht der Gastronomie bestätigen?

Die Gästezahlen des bisherigen Sommers sind in der Tat sehr ansprechend. Allerdings sind sie mit Ende August merklich abgeflacht. Das bestätigen auch viele meiner Kollegen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Margen leider geringer ausfallen als früher, da es starke Steigerungen etwa bei Lebensmittel- und Energiepreisen gegeben hat. Die hohen Lohnabschlüsse tun ihr Übriges.

Was sagen Sie zur Herkunfts-kennzeichnung von Lebens-mitteln in der Gastronomie? Notwendig oder unnötig?

Die Kennzeichnung sagt meiner Meinung nach nichts über die Qualität der Produkte bzw. Speisen in der Gastronomie aus. Wenn Betriebe das freiwillig tun möchten, dann können sie das gerne machen. Eine Kennzeichnungspflicht für alle ist in jedem Fall abzulehnen.

Intensiv diskutiert wird aktuell auch ein eigener Lehrberuf für vegane bzw. vegetarische Küche. Sollte es diesen neuen Ausbildungsberuf geben?

Aus meiner Sicht nein. Denn dieser Bereich ist in der aktuellen Kochlehre ausreichend abgebildet. Der Ball in dieser Sache liegt jetzt beim Ministerium, da die Grüne Wirt-

schaft einen Antrag zur Einführung des Lehrberufs vegane bzw. vegetarischer Koch eingebracht hat. Entscheiden soll am Ende der Bundesausbildungsbereit. Ich frage mich allerdings, wo das noch hinführen soll? Wird es in Zukunft auch einen eigenen Lehrberuf für Pizza-Küche geben?

Fach- und Hilfskräfte wer-den im Tourismus seit jeher gesucht. Wie geht es der Bran-che hier aktuell?

Die Lage ist speziell bei den Köchen nach wie vor sehr angespannt. Bei den Hilfskräften wie Abwäscherinnen geht es etwas besser. Das Problem ist, dass der heimische Arbeitsmarkt so gut wie ausgetrocknet ist. Gleichzeitig bekommen meine Kollegen und ich derzeit viele Bewerbungen u. a. aus Afrika und Südamerika. Hier stellt sich allerdings die Problematik der Arbeitsgenehmigungen und der Anerkennung von Qualifikationen. Für eine Arbeitserlaubnis sind ja bekanntermaßen gute Deutschkenntnisse eine Grundvoraussetzung. Darüber hinaus bräuchte man für diese Arbeitskräfte eigene Mitarbeiterunterkünfte, was die meisten Gastronomiebetriebe schlichtweg nicht haben.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Preisentwicklung in Hinblick auf die Konsumfreude der Gäste?

Meiner Meinung nach haben wir bei den Preisen den Zenit



Ernst Pühringer. © WKS/Neumayr

zu Hause. Das ist auch der Grund dafür, warum ich die jüngste Bierpreissteigerung gar nicht an die Gäste weitergegeben habe. Damit würde ich sie vollends vertreiben.

Was erwarten Sie sich vom Herbst- bzw. Weihnachts-geschäft?

Der näheren Zukunft sehe ich mit gemischten Gefühlen entgegen: Einerseits sind in meinem Betrieb die Buchungen für Weihnachtsfeiern sehr erfreulich. Von anderen Kollegen ist allerdings das Gegen teil zu hören. Wenn man die für Salzburg bereits angekündigte Energiepreissteigerung in Betracht zieht, dann glaube ich, dass sich das schon stark auf das Konsumverhalten der Menschen auswirken wird. Bereits jetzt gehen meine Gäste, die früher bis zur Sperrstunde geblieben sind, um 22 Uhr heim. Ich hoffe nicht, dass sich dieses Verhalten in Zukunft noch weiter verschärfen wird.

Vergnügungssteuer abschaffen!

Aufgrund der jüngsten Diskussion in der Stadt Salzburg fordert die WKS einmal mehr die Abschaffung der Vergnügungssteuer. Obwohl sie in verschiedenen Bundesländern schon längst eliminiert wurde, wird sie in manchen Salzburger Gemeinden und Städten immer noch eingehoben.

„Diese Bagatellsteuer ist nicht mehr zeitgemäß und belastet die betroffenen Betriebe, die diese Steuer zusätzlich zur Mehrwertsteuer entrichten müssen. Sie sollte eigentlich schon längst der Vergangen-

heit angehören“, sagt Albert Ebner, Obmann der Sparte Tourismus in der WKS. Zur Sparte gehört die Fachgruppe der Freizeitbetriebe, deren Mitgliedsbetriebe wie Kinos und gewerbliche Veranstalter:innen besonders von dieser Steuer betroffen sind.

„Die Einhebung der Steuer erfordert einen hohen Verwaltungsaufwand und die geringen Einnahmen rechtfertigen die Bürokratie nicht. Deshalb sollte dieses Landesgesetz umgehend abgeschafft werden“, fordert Ebner.

Neue Ausbildung für die Einrichtungsbranche

Der Einrichtungsfachhandel tut etwas gegen das Problem des Arbeitskräftemangels. Gemeinsam mit der Tischlerinnung wurde der Lehrgang „Fachkraft Möbelmonteur:in“ entwickelt.

„Die ganze Branche jammert, dass es zu wenige Fachkräfte gibt. Auch ich selbst musste in meinem Betrieb feststellen, dass sich niemand als Möbelmonteur bewirbt“, schreibt Josef Rehrl, Obmann des Salzburger Landesgremiums Elektro- und Einrichtungsfachhandel. Rehrl wollte sich damit nicht abfinden und rief in Zusammenarbeit mit der Salzburger Tischlerinnung den Lehrgang „Fachkraft Möbelmonteur:in“ ins Leben.

Der erste Kurs beginnt am 15. Februar 2024 im WIFI Salzburg. Er umfasst 192 Lehreinheiten, dauert bis 7. Juni und kann bei Inanspruchnahme der Bildungsteilzeit auch berufsbegleitend absolviert



Zu den umfangreichen Ausbildungsinhalten zählt auch der richtige Umgang mit Werkzeugen.

© Leszek Glasner - stock.adobe.com

werden. Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf maximal zwölf beschränkt. Interessenten müssen handwerkliches Geschick und Deutschkenntnisse nachweisen. „Flüchtlinge, etwa aus der Ukraine, sind genauso willkommen wie Österreicher, die sich umschulen lassen wollen“, betont Rehrl.

Salzburg ist Vorreiter

Neben der Montage von Möbeln gehören auch die Beurteilung der Wandbeschaf-

fenheit, das Anschließen von Wasserarmaturen und Elektrogeräten oder der richtige Umgang mit Werkzeugen zu den umfangreichen Ausbildungsinhalten. „Wir bieten eine fachlich qualifizierte Ausbildung, die es in Österreich so noch nicht gibt. Ich habe das Modell bereits den Kolleg:innen in den anderen Bundesländern angeboten. Das Interesse ist groß“, sagt Rehrl.

Der Lehrgang wird mit dem Diplom „Fachkraft Möbelmonteur:in“ abgeschlossen. „Die Teilnehmer:innen ler-

nen einen Beruf mit Zukunft. Ich bin mir sicher, dass von den Absolvent:innen niemand ohne Job bleibt, weil der Bedarf so groß ist“, meint der Branchenvertreter. Bei entsprechender Nachfrage soll der Kurs in Zukunft regelmäßig angeboten werden.



Gremialobmann Josef Rehrl
war der Initiator der neuen Ausbildung. „Die Absolventen haben hervorragende Jobaussichten“, meint der Branchensprecher des Einrichtungsfachhandels. © WKS



Branchentreffen in geselligem Rahmen:

Auf Einladung von Karl Graggaber trafen sich kürzlich zahlreiche Vertreter der Lungauer Kfz-Wirtschaft beim Schützen- und Jägerverein in Mauterndorf. An dem gemeinsamen Ausbildungsabend nahmen auch Landesgremialobmann Josef Nußbaumer (Fahrzeughandel) und Landesinnungsmeister Walter Aigner (Fahrzeugtechnik) teil. David Jochimstal, Geschäftsführer des Landesgremiums Fahrzeughandel, informierte über aktuelle Themen der Kfz-Branche wie das Gewährleistungs- und Handelsvertreterrecht sowie Geldwäschebestimmungen. Das Rahmenprogramm bildete ein spannender Wettbewerb im Kleinkalibergewehrschießen.

© WKS

Zukunft kommt schneller als gedacht

Welche Veränderungen bringt die Künstliche Intelligenz (KI) und wie schnell werden wir sie spüren? Dieses Thema stand im Mittelpunkt der jüngsten Veranstaltung der Sparte Information & Consulting im Kavalierhaus Klessheim.

„Mit der Veröffentlichung von ChatGPT ist die künstliche Intelligenz bei den Menschen angekommen“, sagt Martin Hörmann, er ist Government Affairs Director für Microsoft in Österreich.

In dieser Funktion spricht er etwa mit der Politik darüber, was getan werden muss, um die Chancen der neuen Technologie bestmöglich nutzen zu können, aber auch, welche



Spartenobmann Wolfgang Reiger, Ulrike Domany-Funtan, Secretary General fit4internet, Anastassia Lauterbach, Managing Director EMEA The ExCo Leadership Group, Sarah Haider, Digitalmanagerin Chatbot & Social Intranet Salzburg AG, Norbert Walchhofer, Co-Founder cognify GmbH, Arne Bathke, Dekan Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften, Vortragender Martin Hörmann, Microsoft, Moderatorin Claudia Maxones und Spartengeschäftsführer Martin Niklas (v. l.).

© Preschl

Gefahren etwa beim Datenschutz lauern. Dass die KI massive Auswirkungen auf den Bildungsbereich, aber auch auf die Arbeitswelt haben wird, ist unbestritten.

Microsoft hat bekanntlich mehrere Milliarden Dollar in ChatGPT investiert und integriert die KI nun in ihre Produkte von Word und Outlook

über Powerpoint bis zur Cloud. „Copilot“ nennt man diesen neuen Ansatz, und er deutet schon darauf hin, dass er den Piloten – sprich den Anwender – bei der Arbeit unterstützt und nicht ersetzt. Die Technologie kann beispielsweise eine Zusammenfassung eines Onlinemeetings erstellen und darin gestellte Aufgaben für

den Anwender identifizieren. Mit Copilot können auch Präsentationen und Bilder oder Vorlagen für E-Mails erstellt werden. „Die Erwartungshaltung an die neue Technologie ist groß, dass Themen wie der Fachkräftemangel dadurch gemildert werden“, erklärt Hörmann. „Die Mitgliedsbetriebe der Zukunftspartei IC werden wie bei vielen andern Umwälzungen in der Wirtschaftswelt auch bei der KI einen entscheidenden Beitrag leisten, damit die Betriebe bestmöglich von der neuen Technologie profitieren können“, ist Spartenobmann KommR Wolfgang Reiger überzeugt.



Interview
mit Martin
Hörmann

UBIT Experts Day im Zeichen der Nachhaltigkeit

Der diesjährige UBIT Experts Day beschäftigt sich am 5. Oktober mit den unternehmerischen Auswirkungen der neuen EU-Richtlinie CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive – auf Wirtschaft und Gesellschaft. Mit dieser wird die bisherige EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen erweitert.

Ab dem Geschäftsbericht 2025 sind große Betriebe verpflichtet, auch einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Ebenso fallen die zu berichtenden Inhalte wesentlich umfassender aus. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht zeigt das Unternehmen, welchen

Einfluss es auf Gesellschaft und Umwelt hat. Podiumsdiskussionen mit erfolgreichen Wirtschaftstreibenden beleuchten die ESG-Kernthemen Environmental (Umweltschutz), Social (soziale Gerechtigkeit) und Governance (Unternehmensführung) in Bezug auf sämtliche Unternehmensgrößen. Vervollständigt wird der Experts Day von umfassenden Beratungsmöglichkeiten der Experts Groups der UBIT Salzburg. Der Eintritt ist frei.

© pixabay



Anmeldung
und weitere
Informationen

Unternehmensnachfolge: UBIT Workshop mit Expert:innen



Übernahmeprozess nicht außer Acht lassen. Genau auf diese Themen geht der Workshop am 12. Oktober von 17 bis 20 Uhr im WIFI Penthouse ein. Geplant sind Arbeitskreise, die insbesondere auf die Themenwünsche der angemeldeten Teilnehmer:innen eingehen sollen. Ziel des Workshops ist neben der Informationsvermittlung und dem Erfahrungsaustausch auch, Themen und Aspekte für Folge-Veranstaltungen zu erfassen.



Anmeldung
und weitere
Informationen

Eine Baumeisterin für alle Fälle

Mit ihrem Salzburger Unternehmen „Die Baumeisterin“ unterstützt Alexandra Schorn als eingetragene Mediatorin in Zivilrechtssachen für das Bau- und Immobilienwesen ihre Klient:innen dabei, lösungsorientiert mit herausfordernden Situationen und Konflikten in der Baubranche umzugehen. „Streitigkeiten und Konflikte prägen zunehmend den Berufsalltag vieler Projekt- und Bauleiter:innen. Auch Professionist:innen sowie Hausverwalter:innen geraten immer häufiger in belastende Auseinandersetzungen“, schildert die erfahrene Konfliktmanagerin. Derartige Konfron-

Selected Business



Alexandra Schorn hilft dabei, alle Parteien wieder auf eine objektive Gesprächsbasis zu bringen.

© Alexandra Schorn

tationen führen oft dazu, dass die eigentlichen Kernaufgaben vernachlässigt werden, sich enorme Zusatzkosten anhäufen und wertvolle Ressourcen für Anwälte, Gerichtsverfahren oder Sachverständige ver-

loren gehen. Nicht selten wird auch die seelische und körperliche Gesundheit der Beteiligten in Mitleidenschaft gezogen. „Gesundheitliche Probleme haben ihre Ursache häufig in ungelösten oder akut belastenden Situationen“, betont Schorn. Die Baumeisterin hilft dabei, alle Parteien wieder auf eine objektive Gesprächsbasis zu bringen, um dann gemeinsam an einer langfristigen

Lösung zu arbeiten. Ihre Leistungen reichen dabei von klassischer Mediation über Beratung, Moderation und Prozessbegleitung bis zu Prävention sowie Schulungen oder Workshops. Hier spricht Alexandra Schorn besonders Baumeister:innen, Architekten:innen, Projektleiter:innen, Bauleiter:innen, Hausverwaltungen, Käufer:innen & Mieter:innen sowie sämtliche weiteren Tätigkeitsfelder der Bau- und Immobilienbranche an. Damit bietet Schorn erfolgversprechendere Alternativen zu Anwälten und Gerichtsverfahren an.

Die Baumeisterin
Alexandra Schorn
Fürstenweg 27, 5081 Anif
office@bau-meisterin.at

www.bau-meisterin.at



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Holzindustrie traf sich bei Tecan

Kürzlich trafen sich die Mitglieder der Holzindustrie zu ihrer jährlichen Fachgruppentagung. Vorab gab es für die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, im Rahmen einer Betriebsbesichtigung Einblicke in das Kompetenzzentrum für optische Messtechnik der Tecan Group bei der Tecan Austria GmbH in Grödig zu erhalten.

Die Tecan Group AG ist ein international tätiges Schweizer Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Labor-technologie spezialisiert hat. In Grödig sind rund 160 Mitarbeiter:innen in verschiedenen Bereichen tätig: Produktmanagement, Forschung und Entwicklung, Supply Chain



Bei der Fachgruppentagung bei Tecan wurde auch über das schwierige konjunkturelle Umfeld für die Holzindustrie gesprochen. © WKS

und Produktion. Die Mitglieder der Fachgruppe hatten die Möglichkeit, die Produktionshalle zu besichtigen und sich ein Bild von der aufwendigen Herstellung der Labortechnikgeräte zu machen.

Martina Weginger vom Fachverband der Holzindustrie beleuchtete die Themen Arbeitsrecht und Kollektivvertrag, Energie, Nachhaltigkeit, Umwelt, Ausbildung sowie Rohstoff und Säge. Direktor

Josef Essl, Schulleiter des Holztechnikums in Kuchl, informierte die Anwesenden über die Fertigstellung des Internats, die Leitprojekte der Schulentwicklung und die Weiterbildung. Erfreulich seien auch die 394 Anmeldungen (Stand 8. September) für die HTL und die Fachschule. Fachgruppenobmann Wolfgang Hutter berichtete unter anderem über das schwierige konjunkturelle Umfeld der Holzindustrie im In- und Ausland.

Bei dieser Gelegenheit stellte sich Martin Winkler als neuer Geschäftsführer von proHolz Salzburg vor und Forstdirektor Franz Lanschützer erstattete seinen Bericht zur Lage der Forstwirtschaft.

Die Experts Groups stellen sich vor

Am 5. Oktober präsentieren sich die Experts Groups der Fachgruppe UBIT Salzburg beim Experts Day.

Unternehmer:innen wissen: Selbst die besten Wirtschaftstreibenden sind keine Alleskönner. Im Laufe jeder Unternehmensentwicklung stehen Herausforderungen, die sich nicht intern lösen lassen. Für solche Situationen hat die Fachgruppe UBIT Salzburg die Experts Groups ins Leben gerufen. Sie behandeln neun Themenfelder und stehen mit ihrer Beratungsleistung zur Verfügung.

Am Donnerstag, den 5. Oktober, stellen sich alle Experts Groups im Zuge des Experts Day im Kavalierhaus Klessheim persönlich vor. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erforderlich.

„Die Experts Groups der UBIT Salzburg sind ein Zusammenschluss zertifizierter Expert:innen innerhalb der Berufsgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltungsberufe sowie Informationstechnologie. Jede Experts Group hat einen Landessprecher, der für erste Anfragen zur Verfügung steht und bei Bedarf passende Berater:innen für unternehmerische Herausforderungen findet“, so UBIT Salzburg Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser CMC, CSE.

Experts Group Betriebsübergabe



Die Experts Group Betriebsübergabe ist kompetenter Ansprechpartner

nen, wenn es um die Thematik Betriebsübergabe und Betriebsübernahme geht. Spezialisierte und spezifisch ausgebildete Übergabe-Consultants der UBIT Salzburg bieten als objek-

tiver und neutraler Partner lösungsorientierte Leistungen für Betriebe in den verschiedenen Phasen des Übergabeprozesses an.

Themenfelder:

- Überprüfung der Übergabe-reife
- Übergabevorbereitung
- Formen der Betriebsüber-gabe
- Unternehmensbewertung & Wertvorstellung
- Durchführung & Begleitung im M & A-Prozess
- Coaching und „After Sale“ Betreuung
- Konfliktlösungen im Übergabe-prozess

Experts Group Kooperation & Netzwerk



Technische Fort-schritte, Globali-sierung, Individu-alisierung und zuletzt Digitalisierung ent-wickeln sich mit einer Rasanz, die uns außer Atem und in perma-nente Veränderungsprozesse bringt. Gelungene Kooperati-onsprozesse stellen eine große Chance dar, um strategische Entscheidungen im Unter-nehmen erfolgreich umzuset-zen und digitalisierte Prozesse sowie Produkte als hilfreich zu erleben. Anregende Netzwerke, sowie grenzüberschreitendes Denken bilden die Basis für innovative Produkte und Wett-bewerbsvorsprung.

Themenfelder:

- Praktisches Wissen und handhabbare Lösungen fin-den
- Eigene Netzwerke aktivieren
- Kernkompetenzen in Netzwerken ausbauen



HIER zum Experts Day anmelden:



Am Donnerstag, den 5. Oktober, stellen sich alle Experts Groups im Zuge des Experts Day im Kavalierhaus Klessheim persönlich vor. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erforderlich.

- Innovative Instrumente ken-nen
- Kooperativ neue Leistungen entwickeln
- Wirksamer am Markt werden und neue Kunden gewinnen

- Unterstützung bei der Suche, Bewertung, Auswahl und Umsetzung von Innovations-modellen
- Beratung hinsichtlich Förde-rungsoptionen

Experts Group Innovation & Technologietransfer



Die Idee steht immer am Beginn eines Innovationsprozes-ses. Am Ende ent-scheidet sie alleine aber nur selten über Erfolg oder Misserfolg. Der Schlüssel liegt in der professionellen Umset-zung von der Idee zum realen Geschäftsprozess. Die Experts Group Innovation & Technolo-gietransfer unterstützt Betriebe bei der Umsetzung profaner Themen wie Marktforschung, Projektimplementierung, Aus-schöpfung von Fördermit-teln, rechtlicher Absicherung sowie Akzeptanz innerhalb des Unternehmens u. v. m.

Themenfelder:

- Innovationsgedanken verankern

Experts Group Wirtschaftstraining & Coaching



Ziel der Experts Group Wirtschafts-training & Coaching ist es, die Leistung im wirtschaftlichen Umfeld darzustellen, über Angebote zu informieren und Unternehmer:innen sowie Führungs-kräfte bei der Auswahl des „richtigen“ Coaches und Trai-ners zu unterstützen.

Experts Group Open Source



Bei Open Source Software handelt es sich um einen Soft-ware-Sourcecode, der öffentlich zur Verfügung gestellt wird und von anderen

Softwareentwicklern weiterentwickelt oder genutzt werden darf. Auch wenn Open Source Software häufig kostenfrei verwendet werden kann, sollte man immer prüfen, welche lizenzrechtlichen Bedingungen bei der Nutzung der Open Source Software beachtet werden müssen.

Themenfelder:

- Erleichterung für den Einsatz von Open Source Software
- Aufklärung und Beratung hinsichtlich der positiven Aspekte im Spektrum der Softwareentwicklung
- Potenzielle Plattform zur Vernetzung von IT-Expert:innen, die spezielle Kenntnisse und Angebote im Bereich von Open Source Projekten haben

Experts Group Wirtschaftsmediation



Probleme wie pandemische Bedrohungen, wachsende Existenzängste, stärkerer Mitbewerb, gestresste Mitarbeiter:innen, rasante Veränderungen und steigende Fehlerquoten führen zu zwischenmenschlichem Druck innerhalb und auch im Umgang mit anderen Unternehmen. Das Potenzial für – teilweise existenzbedrohende – Konflikte erhöht sich rasant. Die Salzburger Experts Group Wirtschaftsmediation ist eine Gruppe von in der Liste des Bundesministeriums für Justiz eingetragenen, speziell ausgebildeten Unternehmensberater:innen und Mediator:innen. Die Expert:innen arbeiten erfolgreich zu Prävention und nachhaltiger Lösung von Konflikten in Betrieben und Organisationen.

Unsere Ziele werden Ihre Vorteile:

- Wirtschaftsmediation vermeidet hohe Prozesskosten und langwierige Verfahren



Die Experts Groups der UBIT Salzburg präsentieren sich am 5. Oktober ab 16 Uhr beim Experts Day im Kavalierhaus Klessheim.

© michael preschl photography

- und schützt Ihr Unternehmen vor Imageverlust
- Wirtschaftsmediation unterstützt Sie bei der Findung wirtschaftlich sinnvoller und nachhaltiger Ergebnisse für alle Konfliktparteien
- Wirtschaftsmediation fördert Kooperation anstatt Konfrontation mit dem Ziel eines Konsenses als Win-win-Lösung am Ende des gemeinsamen Weges

Experts Group Human Resource Management (HRM)



Die Experts Group Human Resource Management (HRM) ist Ansprechpartner für Unternehmen, die sich bei Bewerber:innen wie Mitarbeiter:innen als attraktiver Arbeitgeber positionieren wollen. Die HRM-Experten der UBIT Salzburg stehen Interessenten dabei mit ihrer Expertise beratend zur Seite und begleiten zukunftsweisend durch sämtliche Bereiche im HR-Zyklus.

Themenfelder:

- Digitales Recruiting
- Employer Branding
- Arbeitswelten der Zukunft

- Klassisches Personalmanagement
- Agiles Personalmanagement
- Gesundheit & Arbeitsfähigkeit

Experts Group Bonitätsmanagement & Controlling



Die Experts Group Bonitätsmanagement & Controlling ist erster Ansprechpartner und oftmals die Brücke für eine erfolgsorientierte Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Kapitalgebern. Die Expert:innen unterstützen Betriebe in jeder Unternehmensphase durch fundiertes Fachwissen, um nachhaltig Erfolg zu erzielen, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und das Risiko zu reduzieren.

Themenfelder:

- Bonitätsbeurteilung
- Finanzierungsstrategie & -formen
- Strategisches & operatives Controlling
- Liquiditätsplanung & -steuerung
- Unternehmensstrategie
- Businessplanung

Experts Group IT Security



Die Experts Group für IT Security führt jene IT-Dienstleister zusammen, die sich dem Thema der Informations- sicherheit in all ihren Formen verschrieben haben. Neben dem Networking-Gedanken findet auch ein reger Know-how-Transfer innerhalb der Experts Group für IT Security statt. Darauf hinaus ist die Experts Group bemüht, aktuelle Themen innerhalb der Wirtschaftstreibenden aufzubereiten, weiterzuentwickeln und zu fördern.

Themenfelder:

- Basis EDV-Sicherheit für Unternehmen
- Datenschutz-Themen
- IT-Sicherheit – Beratungen und Unterstützung
- Cloud- und Cybersecurity
- Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung
- Herausgabe von Publikationen und IT-Security-Handbüchern
- Mitarbeit an der Cybersecurity-Hotline 0800 888 133
- Vorträge und Webcasts

www.ubitsalzburg.at

NETZWERKE

Stressfrei abnehmen im Liegen

„Easy Performance“ ist das Credo des neuen Healthstyle Clubs in Neu-Anif. Und ein gesundes Körpergewicht ist nach Ansicht der beiden Jungunternehmer Daniel Dirnberger und Sabine Wildenauer eine der wesentlichsten Grundvoraussetzungen, um dynamisch durch den Tag gehen zu können.

„Unser Ziel ist es, viele Menschen auf dem Weg in ein neues Leben voller Leichtigkeit und Agilität zu begleiten“, erklärt Wildenauer. „Abnehmen im Liegen ist eine wirksame technische Methode, um durch eine Kombination aus Elektrostimulation (EMS) und Ultraschall den Körperumfang und somit auch das Gewicht zu reduzieren und die individuellen Figurziele

Abnehmen im Liegen
by Healthstyle Club OG
Alpenstraße 106, 5081 Anif
info@healthstyleclub.com



Eine „Ultraschallkur“ von Sabine Wildenauer und Daniel Dirnberger hilft beim „Abnehmen im Liegen“. Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice (rechts), half beim Schritt in die Selbstständigkeit.

© WKS/Vogl

zu erreichen“, erklärt Dirnberger. Dabei findet im Körper ein gut erforschter physiologischer Prozess statt: Ultraschallwellen treffen mit bestimmten Frequenzen auf Gewebe oder Flüssigkeiten.

Die Folge sind kleine Vibratoren auf zellulärer Ebene, die die

Zellmembranen destabilisieren. Dabei entstehen kleine Risse, aus denen Fetttröpfchen, Wasser sowie Schadstoffe austreten können. Diese werden von den Lymphgefäßen aufgenommen, zur Leber transportiert, verstoffwechselt und ausgeschieden. Die beiden Jungunterneh-

mer sind von diesem messbaren Prozess so überzeugt, dass sie ihren Kund:innen eine Erfolgsgarantie bereits ab der ersten Behandlung geben.

Dirnberger war Standortentwickler bei einem Nahrungs-ergänzungsmittel-Produzenten und arbeitete auch als Personal Trainer sowie Mikronährstoffberater, Wildenauer hat jahrelange Erfahrung in der Kosmetikbranche und arbeitete ebenfalls als Mikronährstoffberaterin und Mental Coach. „Noch diesen Herbst werden wir ein weiteres Studio eröffnen und freuen uns schon darauf, viele weitere Erfolgsgeschichten begleiten zu dürfen“, betonen die beiden Gründer.

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Nachhaltige Unternehmensführung

Am 12. September besichtigten die JW-Mitglieder die SalzburgMilch GmbH, die mit 500 Mitarbeiter:innen und 2.400 Milchbauern das drittgrößte Molkerei-Unternehmen Österreichs ist. Nach einer Führung durch die Produktion mit Rainer Bruckmoser, Leiter Qualitätsmanagement, diskutierten die Teilnehmer:innen mit dem Prokuristen Florian Schwap, dem Einkaufsleiter René Eder und dem Nachhaltigkeitsmanager Matthias Greisberger über Wachstum, Fachkräfte- mangel und Klimaneutralität.

Für die nachhaltige Unternehmensführung erhielt SalzburgMilch von EcoVadis die Bronzemedaille. 2022 erzielte



Matthias Greisberger,
Nachhaltigkeitsmanager, René
Eder, Einkaufsleiter, Valerie
Schrempf, JW-Geschäftsführerin,
Rainer Bruckmoser, Leiter
Qualitätsmanagement (v. l.). © JW

das Unternehmen einen Umsatz von 330 Mill. €. „Wir beliefern nicht nur unsere regionalen Abnehmer, sondern exportieren 45% unserer Produkte in die ganze Welt“, berichtet Bruckmoser.

News aus der Druckerbranche

Welche Themenfelder in Zukunft besonders wichtig sind und welche Trends sowie Technologien in der Branche zu beobachten sind, darüber informierten und diskutierten die teilnehmenden Betriebe

am Druckertag im Grünauerhof bei Salzburg. Zudem fanden interessante Pitches für die neue Werbekampagne der Fachgruppe Druck statt. Darauf kann man schon sehr gespannt sein!



Entspannte Atmosphäre am Druckertag (v. l.): Daniela Gimpl (WKS, Fachgruppe Druck), Clemens Ludwig (Print Zell), Lisa Frost (Samson-Druck), Thomas Ludwig (Print Zell), Peter Sodoma (Verband Druck Medien), Herbert Obermoser (Druckformen Obermoser), Anton Wieland (Samson-Druck), Cathérine Steinbacher (WKS, Fachgruppe Druck), Markus Ramsbacher (Samson-Druck). © WKS

Laufevent der Extraklasse in Salzburg's Altstadt

Der Salzburger Businesslauf ist bereits seit vielen Jahren fixer Bestandteil in der Salzburger Laufszene. Bei perfektem Laufwetter sorgten 7.500 Teilnehmer:innen bei der 16. Auflage für einen Teilnehmerrekord.

Nicht weniger als 7.500 Läufer:innen aus über 450 Firmen nahmen die unterschiedlichen Distanzen in Angriff: Neben der klassischen, 5,9 km langen Strecke durch die linke und rechte Altstadt, über die auch die Nordic-Walking-Wertung läuft, gibt es seit einigen Jahren auch den Q-Trail. Hier haben die Sportler:innen ein ambitioniertes Programm abzuwickeln, geht es doch über eine fast doppelt so lange Distanz über insgesamt vier Berge und nicht weniger als 300 Höhenmeter.

Auf Initiative der WKS gibt es auch die Unternehmerwertung: Dabei muss in den dreiköpfigen Teams ein:e Läufer:in Mitglied der Unternehmensleitung (Firmeninhaber, Geschäftsführer etc.) sein. In über 230 Teams war das beim heurigen Businesslauf der Fall. „Es freut uns als WKS natürlich sehr, denn nicht nur die Belegschaft soll sich fit halten, sondern auch die Chefs sollen auf sportlichem Weg einen Ausgleich zum oft stressbeladenen Alltag finden“, betonte WKS-Spartenobmann Maximilian Gruber im Interview vor dem Start. Wie bereits im vergangenen Jahr bildete er gemein-



Start des Businesslauf 2023: Die Salzburger Altstadt bildete die imposante Kulisse für die 7.500 Läufer:innen.

© WKS/Kolarik

sam mit Spartenobmann Peter Unterhofler und Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher das Team WKS-1.

Rund ein Viertel der Unternehmerteams trat beim Q-Trail an, unter ihnen auch das Team WKS-1, wie schon in den beiden vergangenen Jahren nahm Spartenobmann Gruber die Herausforderung der längeren Distanz an. „Ich laufe viel und gerne, für mich ist das hier in Salzburg eine sehr schöne Strecke“, berichtete

der Lungauer Transportunternehmer. Gruber nahm in der Unternehmerwertung auch die Siegerehrungen vor. Über die Q-Trail-Distanz konnte er dem Team von Radsport Angerer gratulieren, in der klassischen Distanz einem Team der Porsche Bank AG. In der neu aufgenommenen EPU-Wertung siegte über die Q-Trail-Distanz das Team um Martina Weiss sowie über die klassische Distanz das Team der Bäckerei Rößlhuber. ■



Über die klassische Businesslaufdistanz holte sich das Team der Porsche Bank AG den Sieg in der Unternehmerwertung. Die Siegerehrung nahm WKS-Spartenobmann Maximilian Gruber vor (Bildmitte).

© WKS/Kolarik

DIE SIEGER

Q-Trail:

- Businessteams männlich: Amer Sports Austria AG
- Businessteams weiblich: La Sportiva Mountain Running Team
- Businessteams mixed: Hubers Landhendl GmbH
- Unternehmerteams: Radsport Angerer
- EPU-Teams/offene Klasse: Martina Weiss

Businesslauf:

- Firmenteams männlich: Command International GmbH
- Firmenteams weiblich: Salzburger Sparkasse Bank AG
- Firmenteams mixed: SALK
- Unternehmerteams: Porsche Bank AG
- Nordic Walking: Gemeinde Bergheim
- EPU-Teams/offene Wertung: Bäckerei Rößlhuber

BILDUNG

Duale Akademie nimmt Fahrt auf

Seit vier Jahren gibt es die Duale Akademie an der WKS und sie nimmt immer mehr Fahrt auf. Bei der kürzlichen Zeugnisverleihung am WIFI Salzburg wurden Abschlussdekrete an zehn neue „DA-Professionals“ vergeben.

2019 wurde diese neue Ausbildungsform geschaffen und sie wird von Anbeginn an auch von Salzburger Firmen angeboten. „Es ist ein innovatives Produkt, das es Absolvent:innen von Gymnasien ermöglicht, gleich ins Berufsleben einzusteigen und einen Beruf zu erlernen“, sagt Martina Plaschke vom Bereich Lehre in der Stabstelle Bildung der WKS. Die Ausbildung wendet sich primär an AHS-Absolvent:innen und wird vom Arbeitsmarktservice finanziell unterstützt. Denn mit der Ausbildung im Rahmen der Dualen Akademie werden sie für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

Attraktives Einstiegsgehalt

Norbert Hemetsberger, Leiter der Lehrlingsstelle in der Wirtschaftskammer Salzburg, spricht den Aspekt der zwei- bis maximal dreijährigen Ausbildung an, der für die Zielgruppe besonders attraktiv ist: Die Teilnehmer:innen an der Dualen Akademie („Trainees“) erhalten nämlich ab dem ersten Ausbildungstag ein Einstiegsgehalt, das deutlich über dem Lehrlingseinkommen liegt. Durch die Unterstützung der AMS-För-



Die zehn Absolvent:innen der Dualen Akademie der WKS mit Martina Plaschke von der Stabstelle Bildung (rechts) und Norbert Hemetsberger von der WKS-Lehrlingsstelle (links). © WKS/CAMERA SUSPICTA SUSI BERGER

derung kommen die Trainees auf das Niveau von Angestellten in der Branche.

Bereits zwölf Berufe stehen zur Auswahl

Die Auswahl an Betrieben, aus denen Interessent:innen an einer Ausbildung im Rahmen der Dualen Akademie auswählen können, ist mittlerweile

St. Michael im Lungau zum Mechatroniker ausgebildet. „Ich habe mich bereits während der Matura mit dem Gedanken getragen, eine berufliche Ausbildung zu starten. Als ich dann von der Dualen Akademie erfahren habe, ist alles sehr schnell gegangen. Ich habe mich online über die Ausbildungsform informiert und gleich Kontakt zu meinem Ausbildungsbetrieb aufgenommen. Da es für beide Seiten gepasst hat, konnte ich umgehend bei Kaco anfangen.“ Zur Ausbildung im Rahmen der Dualen Akademie hat Fuchsberger eine eindeutige Botschaft: „Ich kann sie jedem ans Herz legen, der nach der Matura direkt ins Berufsleben einsteigen möchte.“ Ähnlich sieht es Valentina Granig, die bei Gittis Naturprodukte in Puch Großhandelskauffrau

gelernt hat: „Die Kombination von Matura und nachfolgender Berufsausbildung ist ideal. Damit habe ich in Zukunft beste Karrierechancen.“ Die Ausbildung im Rahmen der Dualen Akademie

dauert zwei bis maximal drei Jahre. Ergänzend zur Ausbildung im Betrieb besuchen die Trainees in der Berufsschule eigene, verkürzte Lehrgänge. Zur Attraktivität tragen außerdem Module im WIFI Salzburg (soziale und digitale Kompetenzen, Englisch) sowie ein Auslandsaufenthalt bei. Seit Beginn haben in Salzburg 27 junge Menschen die Ausbildung abgeschlossen, 31 befinden sich derzeit in Ausbildung. ■

Mit der Dualen Akademie habe ich in Zukunft beste Karrierechancen.

MARKUS FUCHSBERGER,
Absolvent

“

groß: 95 Unternehmen sind derzeit gelistet. Angeboten wird die Duale Akademie in zwölf attraktiven Lehrberufen.

Ein aktueller Absolvent ist Markus Fuchsberger. Er wurde bei Kaco Dichtungstechnik in

12 LEHRBEREFE

- Bankkaufmann/-frau
- Applikationsentwicklung-Coding
- IT-Systemtechnik
- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Speditionskaufmann/-frau
- Großhandel
- Elektrotechnik
- Kfz-Technik
- Kunststofftechnik
- Mechatronik
- Metalltechnik
- Tischlereitechnik

Reinigung von Körper und Geist

Im WIFI Salzburg werden einige Ausbildungen in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) angeboten.

Im fünfsäuligen TCM-Gesamtkonzept, bei dem Kräutermedizin, Ernährung und Massagen die Basis darstellen, gilt die Massageform Tuina als unterstützender Teil für jede Form der Entgiftung und Gesundheitshaltung. Durch Massagen können Energieblockaden im Körper gelöst werden. Die Reinigung findet über ausgewählte Kräutermischungen, die Ernährung und über die Haut statt. Beim Schröpfen werden auf einem begrenzten Hautareal sogenannte Schröpfgläser aufgesetzt und es wird ein Unterdruck erzeugt. Je nach Lage der Schröpfstellen werden innere Organe positiv beeinflusst.

Seit mehr als 3.000 Jahren zeigt die Lehre der TCM, dass sie Gesundheit erhalten und unausgewogene körperliche



© Boggy - stock.adobe.com

Funktionen wieder ins Gleichgewicht bringen kann. Bei der Ernährung nach den fünf Elementen handelt es sich um eine ganzheitliche Betrachtungsweise, die die Ernährung ganz individuell auf die Bedürfnisse und Körperkonstitution des Klienten abstimmt. Der insgesamt dreijährige berufsbegleitende WIFI-Lehrgang wird von Alberta Sturm-Frauenschuh, Heilmasseurin, Hebamme und TCM-Therapeutin, sowie von Susanne Wersching, Pharmakologin und TCM-Expertin,

geleitet. Bereits ausgebildeten Masseur:innen können Teile der Ausbildung angerechnet werden. Detaillierte Informationen zu dieser Ausbildung gibt es beim kostenlosen Informationsabend am 17. November 2023 um 18 Uhr im WIFI Salzburg.

Wolfgang Pitzl
Tel. 0662/8888-425
wpitzl@wifisalzburg.at
www.wifisalzburg.at

Tag der Lehre

Am 28. September organisiert das AMS Salzburg von 9 bis 16 Uhr einen „Tag der Lehre“ im Ortszentrum Eugendorf. Im Februar 2020 war in der Marktgemeinde erstmals diese Lehrleistungsmesse veranstaltet und damals regelrecht gestürmt worden. Heuer werden rund 900 Besucher:innen erwartet. Beim „Tag der Lehre“ präsentieren sich etwa 40 regionale Unternehmen als Ausbildungsstätten und werben für sich als Lehrbetrieb. Schüler:innen, Jugendliche, lehrstellensuchende Erwachsene und Interessierte erhalten Einblick in unterschiedliche Handwerke und Karrierewege. „Gerade die regionalen AMS-Lehrleistungsmessen ermöglichen Klein- und Mittelbetrieben den perfekten Rahmen für die Präsentation ihrer Ausbildungsmöglichkeiten. Sie machen die Vielzahl der Angebote in der jeweiligen Region sichtbar“, weiß Jacqueline Beyer, Landesgeschäftsführerin des AMS Salzburg.

Lehrgang: Digitale Kommunikation und Führung

Der richtige Umgang mit der „digitalen Welt“ erfordert neue Kompetenzen. Im Lehrgang „New Work – New Communication – New Leadership“ werden die Teilnehmer:innen auf die neuen Herausforderungen optimal vorbereitet.

Umgang mit neuen Technologien

Dieser Lehrgang der Fachhochschule Salzburg und des Instituts für Management vermittelt praxisorientiertes

Wissen in folgenden Bereichen, um den Geschäftserfolg nachhaltig abzusichern: Stärkung und Ausbau von Führungsqualitäten, soziale und kommunikative Kompetenzen, Kompetenzaufbau im Bereich der Digitalisierung – Digital Leader, Umgang mit neuen Technologien, Planung und Steuerung von Digitalisierungs- und Innovationsprozessen und neuen Geschäftsmodellen, Planung und Umsetzung von Change-Management-Prozessen sowie Kommunikation in Krisen-

zeiten und der professionelle Umgang mit digitalen Medien.

Berufsbegleitende Ausbildung

Der zweisemestrige Lehrgang wird in berufsbegleitender Form angeboten, um diese Bedarfslücke an digitalen Kommunikationsexpert:innen auf Führungsebene zu schließen. Anmeldungen sind bis zum 12. Oktober 2023 möglich. Infos unter: www.fh-salzburg.ac.at/dkf und www.ifm.ac.at/de/weiterbildung/

Tipps von Influencerin

Mit über 300.000 Follower:innen zählt Karin Teigl alias Constantly K hierzu lande zu den erfolgreichsten Influencerinnen. Die Absolventin der Tourismusschule Bad Hofgastein gab kürzlich Schüler:innen in einem Workshop einen Einblick in ihren Lebensweg und ihre Arbeit sowie viele Tipps im Umgang mit sozialen Medien. In Anschluss stand Teigl noch für Fragen, Fotos und Autogramme zur Verfügung.

Bleib neugierig.



MANAGEMENT

Unternehmertraining

WIFI Bergerbräuhof: 2.10.–8.11.2023, Mo–Do 8.00–16.30, 71501023Z, € 1.850,00

Unternehmertraining kompakt

Pongau: 25.9.–13.12.2023, Mo, Mi 18.00–22.00, 71505103Z, € 1.350,00
Salzburg: 26.9.–12.12.2023, Di, Do 18.00–22.00, 71505013Z, € 1.350,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 6.–14.10.2023, Fr, Sa 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen! 73161133Z, € 520,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 11.–14.12.2023, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen! 73161043Z, € 520,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung - Live-Online

Online: 27.9.–20.10.2023, Mi, Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungstool, 73104013Z, € 520,00

In Führung gehen - Vom Mitarbeiter zur Führungskraft

Salzburg: 4./5.10.2023, Mi, Do 9.00–17.00. Der Termin des dritten Tages wird im Kurs vereinbart, 12083013Z, € 580,00

Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

Salzburg: 26.9.–17.10.2023, Di 16.00–22.00, 10090013Z, € 410,00

Gehirngerecht kommunizieren: Was wir von der Gehirnforschung lernen können

Salzburg: 5.10.2023, Do 9.00–17.00, 11047013Z, € 185,00

Kommunikation: Verstehen heißt nicht, einverstanden sein zu müssen

Salzburg: 2.10.2023, Mo 9.00–17.00, 11039013Z, € 185,00

Lösungsorientierte Kommunikation

Salzburg: 5.10.2023, Do 9.00–17.00, 11026013Z, € 185,00

Schlagfertig und überzeugend argumentieren

Salzburg: 2./3.10.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 11027013Z, € 430,00

Erfolgreiches Arbeiten im Home-Office

Salzburg: 5.10.2023, Do 9.00–17.00, 11140013Z, € 185,00

Diplomlehrgang Business Coach

Salzburg: 5.10.–14.9.2023, Do 14.00–19.00, Fr 9.00–18.00, Sa

SPRACHEN

Englisch A2/B1 - Practice your Everyday English

Pongau: 28.9.–23.11.2023, Do 9.00–11.00, 61105043Z, € 215,00
Englisch A1/1 - Intensivkurs
Pongau: 3.–31.10.2023, Di, Do 18.00–21.00, 61179043Z, € 330,00
Französisch B1/B2 - Cours de conversation
Salzburg: 4.10.2023–31.1.2024, Mi 18.00–19.30, 62105013Z, € 250,00
Spanisch A1/1
Pinzgau: 5.10.–14.12.2023, Do 18.30–21.00, 64001023Z, € 280,00
Deutsch A1/1
Salzburg: 3.10.–23.11.2023, Di, Do 13.30–16.10, 65808043Z, € 380,00
Deutsch B2/2
Pongau: 2.10.–6.11.2023, Mo, Mi 19.00–21.30, 65817093Z, € 277,00
Salzburg: 5.–30.10.2023, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65817013Z, € 277,00
Deutsch B2/C1 - Schreibtraining
Online: 26.9.–5.10.2023, Di–Do 18.00–20.45, 65833013Z, € 214,00
Deutsch B2 - Prüfungsvorbereitung ÖSD
Online: 25.9.–2.10.2023, Mo, Do 18.00–21.15, 65823013Z, € 199,00
Deutsch C1 - Prüfungsvorbereitung ÖSD
Salzburg: 26.9.–5.10.2023, Di, Do 17.00–19.30, 65830013Z, € 220,00
Portugiesisch A2/3 (Brasilianisch)
Salzburg: 3.10.–19.12.2023, Di 19.30–21.00, 65211013Z, € 275,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

EBC*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein - Stufe 1 - Betriebswirtschaft - eLearning-Kurs

Online: 25.9.–25.12.2023, Einteilung der Lernzeiten erfolgt selbstständig, 15347023Z, € 515,00

EBC*L - Europäischer Wirtschaftsführerschein-Stufe 1 - Betriebswirtschaft

Salzburg: 6.–27.10.2023, 6./13./20. & 27.10.2023, Fr, Sa 9.00–17.00 am WIFI & 7./14./21.10.2023, Sa 9.00–

EDV/IT

Grundlagen des Exportwesens

Salzburg: 26.9.–12.10.2023, Di, Do 18.00–22.00, 16455013Z, € 720,00

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Pinzgau: 25.9.–15.11.2023, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001093Z, € 560,00

Pongau: 3.10.–23.11.2023, Di, Do 18.00–22.00, 13001103Z, € 560,00

Controlling in der Praxis - Modul 6:

Grundlagen der Betriebswirtschaft

WIFI Bergerbräuhof: 5.10.–9.11.2023, Do 8.30–16.30, 74112013Z, € 1.190,00

Diplomierte Betriebswirt im Controlling (DBW)

WIFI Bergerbräuhof: 5.10.2023–23.5.2024, Do 8.30–16.30, 74107013Z, € 5.700,00

Aktuelles für Personalverrechner - Sozialversicherung und Lohnsteuer - 2. HJ 2023

Salzburg: 26.9.2023, Di 14.00–17.30, 12350013Z, € 160,00

Online: 28.9.2023, Do 14.00–17.30, 12350023Z, € 160,00

Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Praxis

Salzburg: 3.–24.10.2023, Di 13.00–17.00, 12320013Z, € 280,00

Salzburg: 12.9.2023–16.4.2024, Di, Do 18.00–22.00, 9-mal Fr 17.00–21.00, 74011033Z, € 2.750,00

TECHNIK/DESIGN

Salzburg: 26.9.2023, Di 14.00–20.00, 21049013Z, € 295,00

Der Online-Marketing-Überblick

Salzburg: 28./29.9.2023, Do, Fr 13.00–19.00, 86041013Z, € 505,00

Social Media Content Creator für Foto, Film & Video

Salzburg: 25.–27.9.2023, 25./26.9.2023, Mo, Di 9.30–13.00 & 27.9., Mi 9.30–15.00, 86137013Z, € 625,00

Webdesign kompakt mit WordPress

Salzburg: 27.9.–2.10.2023, Mo, Mi, Fr 9.00–16.00, 82235013Z, € 645,00

Ausbildung Junior Software-Entwickler (SWE) - Lehrgang mit Diplomabschluss

Salzburg: 3.10.2023–18.6.2024, Di–Do 18.00–22.00, Di–Do 9.00–17.00, 82250013Z, € 4.896,00

Grundlagen der Programmierung in C

Salzburg: 3.–19.10.2023, Di, Do 18.00–22.00, 82251013Z, € 840,00

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop I - Einführung

Salzburg: 3.–5.10.2023, Di–Do 8.00–16.00, 83775013Z, € 615,00

Berufsbegleitendes Studium: Business & IT Executive MBA (EMBA)

Salzburg: Start des Studiums: 6.3.2023, Dauer: 4 Semester, nähere Informationen auf Anfrage! 92701013Z, € 13.900,00

Bleib neugierig.



Digitale Fertigungsprozesse in der Praxis

Salzburg: 28./29.9.2023, Do, Fr 8.00–17.00, 21707013Z, € 580,00

Kurs Additive Fertigung - Produktion neu denken

Salzburg: 29.9.2023, Fr 8.30–16.30, 21740013Z, € 380,00

BRANCHEN

GASTRONOMIE & HOTELLERIE

Ausbildung Sommelier Österreich

Salzburg: 2.-20.10.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142013Z, € 1.850,00

Geriatrisch geschulte Köch:innen

Salzburg: 5.10.–7.12.2023, Do 9.00–17.00, 41300013Z, € 1.050,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Kochlehrlinge

Salzburg: 26./27.9.2023, Di, Mi 8.00–16.00, 41115013Z, € 450,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung im zweiten Bildungsweg: Koch

Salzburg: 2.–24.10.2023, Mo–Fr 8.00–16.00, 41723013Z, € 2.260,00

WIFI-Diplom-Küchenmeister: Vorbereitung auf die theoretische Prüfung

Salzburg: 25.9.–11.12.2023, Mo 9.00–17.30 (zzgl. 2 Dienstage: 26.9./3.10.2022), 74069013Z, € 1.490,00

Barkeeper Basiskurs

Pinzgau: 2.–4.10.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121023Z, € 490,00

Moderne Techniken der Verarbeitung und Verfeinerung von Schokolade

Salzburg: 2./3.10.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 40077013Z, € 500,00

Patisserie-Ausbildung

Salzburg: 4.–18.10.2023, Mi, Do 15.00–20.00, 41096013Z, € 680,00

Schokolade temperieren Aufbaukurs mit eigenem Schaustück

Pinzgau: 30.9.2023, Fr 9.00–17.00, 41419013Z, € 250,00

Schokolade temperieren Grundkurs & kleine Kunstwerke schaffen

Pinzgau: 29.9.2023, Do 9.00–17.00, 41418013Z, € 250,00

Tortendekorationen für Motivtorten & Sahnetorten

Salzburg: 25./26.9.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 41402013Z, € 400,00

Hotel Management Diplomlehrgang

Salzburg: 4.10.2023–31.1.2024, Mi 9.00–17.00 (Ausnahme: 31.10. = Di), 40012023Z, € 3.500,00

Krisen- und Changemanagement für die Gastronomiebranche

Salzburg: 5.10.2023, Do 9.00–17.00, 40032013Z, € 400,00

Live-Online-Kompatzkurs - Social Media im Tourismus

Online: 26.9.2023, Di 14.00–18.00, 40017013Z, € 200,00

Controlling Lehrgang für Gastronomie & Hotellerie

Salzburg: 2.10.–20.11.2023, Mo 9.00–17.00, 40061013Z, € 1.500,00

HANDEL & VERKAUF

Qualifizierter E-Commerce Experte

Salzburg: 6.10.–10.11.2023, Fr 14.00–20.00, Sa 9.00–15.00, 35000013Z, € 1.750,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Einzelhandel

Pinzgau: 2.10.–5.12.2023, Mo, Di 18.30–21.30, 39003023Z, € 750,00

HACCP für den Lebensmittelhandel

Online: 3.–10.10.2023, Di 18.00–22.00, 31064023Z, € 300,00

Tierhaltung und Tierschutz - Modul 1 - Live-Online

Online: 29.9.–3.11.2023, Start ab Fr, 29.9.2023 mit Home Studies über die WIFI-Lernplattform, zzgl. Mo, Do Zoom-Konferenzen, 32600013Z, € 400,00

Vorbereitungskurs auf die Zusatzprüfung Bürokaufmann

Tamsweg: 28.9.–7.11.2023, Di, Do 18.30–21.30, 39001013Z, € 500,00

FRISEURE

Meisterkurs Friseure - Vorbereitung auf die theoretischen Module 2 und 3 der Meisterprüfung

WIFI Bergerbräuhof: 2.10.–

4.12.2023, Mo 9.00–17.00, Mi 18.00–21.45, 28520013Z, € 1.590,00

MALER

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechn. Theoriekurs

Salzburg: 5.10.2023, Do 14.00–18.00, 2775013Z, € 155,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechniker - Praxis

Salzburg: 6.10.2023, Fr 8.00–17.00, 27758013Z, € 220,00

MEDIENDESIGN

Lehrgang Grafikdesign & Desktop Publishing

Salzburg: 28.9.2023–23.3.2024, Mi, Do 16.30–22.00, Sa 9.00–17.00, 21805023Z, € 2.324,00

Salzburg: 29.9.2023–10.2.2024, Fr 14.00–22.00, 4x Sa 9.00–17.00, 21805013Z, € 2.324,00

VERSICHERUNGSAGENTEN

Versicherungsagenten IDD: Mental stark im Versicherungsverkauf

KOSTENLOSE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN

Vorbereitung auf die LAP PKA

Online: 5.10.2023, Do 18.00–19.00, 77202013Z

Akademie Mediendesign

Salzburg: 5.10.2023, Do 18.00–20.00, 21853013Z

Ausbildungen Yogalehrer, Kinder-yogalehrer und Meditation

Yoga Place Akademie Salzburg: 26.9.2023, Di 17.30–19.00, 15012013Z

Kosmetikherstellung

Salzburg: 5.10.2023, Do 17.00–18.00, 15287013Z

Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15901013Z, € 3.700,00

Qi Gong und Taiji Kursleiter

Eggergut: 6.10.2023–28.9.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15034013Z, € 1.940,00

Raumenergetik Diplomlehrgang

Salzburg: 6.10.2023–10.2.2024, Fr 13.00–20.00, Sa 9.00–17.00, 11255013Z, € 1.990,00

Touch for Health I

Salzburg: 29./30.9.2023, Fr 14.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15081013Z, € 295,00

PranaVita®-Energetiker - Level 1

Salzburg: 29./30.9.2023, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75301013Z, € 330,00

PranaVita®-Energetiker - Anatomie

Salzburg: 6./7.10.2023, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75309023Z, € 250,00

Stopp - Weit entfernt von Burnout!

Salzburg: 3.10.2023, Di 9.00–13.00, 11362013Z, € 200,00

Elektrotherapie - Spezialqualifikation für Medizinische Masseure, Heilmasseure

Salzburg: 2.10.–16.12.2023, Mo, Do 16.00–22.00, Sa 8.30–17.00, Sa 8.30–15.45, Sa 8.30–12.00, 73015013Z, € 750,00

Diplomlehrgang Fußpflege

Salzburg: 27.9.2023–16.3.2024, Mo, Mi 17.30–21.30, Fr 14.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 27020013Z, € 4.590,00

Arbeitsprobe Dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 25.9.2023, Mo 10.00–12.00, 27034013Z, € 450,00

Salzburg: 2.10.2023, Mo 10.00–12.00, 27034023Z, € 450,00

Arbeitsprobe Permanent Make-up

Salzburg: 25.9.2023, Mo 10.00–13.00, 27206013Z, € 450,00

Salzburg: 2.10.2023, Mo 10.00–13.00, 27206023Z, € 450,00

TERMINE



September und Oktober

Beratungstage der SVS

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) führt Ende September und im Oktober Beratungstage in den Bezirken durch.

25. September: Gemeindeämter Lamprechts hausen und Straßwalchen
28. September: WK St. Johann
5. Oktober: Wirtschaftskammer Zell am See
9. Oktober: Gemeindeamt Abtenau
10. Oktober: Bezirksbauernkammer Maishofen
12. Oktober: Bezirksbauernkammer St. Johann
16. Oktober: Bezirksbauernkammer Hallein
17. Oktober: Wirtschaftskammer Tamsweg
19. Oktober: Stadtgemeindeamt Mittersill
23. Oktober: Gemeindeämter Lamprechts hausen und Straßwalchen

Anmeldung unter www.svs.at/termine erforderlich.

22. September

Freisprechfeier der Maler und Tapezierer

Heute, 22. September, 13 Uhr, findet auf der Brauchtumsbühne des Rupertikirtages am Salzburger Domplatz die traditionelle Freisprechfeier der Maler und Tapezierer statt.

25. September

Fachgruppentagung Versandhandel

Am 25. September, 15.30 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Saal 2, die FGT des Landesgremiums des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>



Fest der touristischen Lehre

Der Carabinieresaal im DomQuartier Salzburg wird am Donnerstag, 5. Oktober, 11.30 Uhr, wieder zum Schauplatz des großen „Festes der touristischen Lehre“ der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS und der Tourismusakademie Salzburg. Unter anderem werden mehr als 260 Lehrlinge und Absolvent:innen der Diplomakademie für ihre bestandene Lehrabschlussprüfung in einem touristischen Beruf geehrt. Daneben werden sieben Diplom-Küchenmeister:innen sowie 50 Absolvent:innen der Befähigungsprüfung im Gastgewerbe ausgezeichnet.

5. Oktober im Carabinieresaal im DomQuartier

ESG-Kompaktlehrgang für Salzburger Unternehmen

Das IfM – Institut für Management bietet einen kompakten Lehrgang zum Thema ESG an. Praxisorientierte Referent:innen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, der Kanzlei Wolf Theiss sowie der Agentur Ebner gehen auf Themen wie Energieeffizienz und Ressourcenmanagement, Lieferkettenmanagement, soziale Verantwortung und Mitarbeiterwohlbefinden, Diversität und Inklusion sowie Gemeinwesen und lokale Entwicklung ein. „ESG – also die Berücksichtigung von Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen in der Unternehmensführung – betrifft nicht nur große Firmen. ESG-Faktoren können auch für kleine und mittelständische Unternehmen von besonderer Bedeutung sein“, erläutert IfM-Geschäftsführer Wolfgang Reiger. „Für sie ist es wichtig, jene ESG-Aspekte zu identifizieren, die sowohl für Nachhaltigkeitsziele als auch für langfristiges Geschäftswachstum relevant sind.“

Der Lehrgang „ESG kompakt vermittelt“ dauert dreimal zwei Tage und beginnt am 12. Oktober im Hotel Schloss Leopoldskron. www.ifm.ac.at

26. September

Fachgruppentagung Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw

Am 26. September, 13.30 Uhr, findet im Hotel Alpina Alpendorf, Alpendorf 8, St. Johann, die FGT des Personenbeförderungsgewerbes mit Pkw statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

27. September

Fachgruppentagung Direktvertrieb

Am 27. September, 15 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 3, die FGT des Landesgremiums des Direktvertriebs statt. Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

Fachgruppentagung Papierwarenhandel

Am 27. September, 19 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 2, die FGT des Landesgremiums des Papier- und Spielwarenhandels statt. Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

28. September

Fachgruppentagung Maschinenhandel

Am 28. September, 16 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 1+2, die FGT des Landesgremiums des Maschinen- und Technologiehandels statt. Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

2. Oktober

Fachgruppentagung Autobus-, Luftfahrts- und Schifffahrtsunternehmen

Am 2. Oktober, 14 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 1, die FGT der Autobus-, Luftfahrts- und Schifffahrtsunternehmen statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

Fachgruppentagung Versicherungsagenten

Am 2. Oktober, 10 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 3, die FGT des Landesgremiums der Versicherungsagenten statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>



TERMINE



3. Oktober

Fachgruppentagung Lebensmittelhandel

Am 3. Oktober, 13.30 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Penthouse A, die FGT des Landesgremiums des Lebensmittelhandels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

Fachgruppentagung Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen

Am 3. Oktober, 14.30 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Raum C 154, die FGT der Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

Fachgruppentagung Modehandel

Am 3. Oktober, 14.30 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 1+2, die FGT des Landesgremiums des Handels mit Mode- und Freizeitartikeln statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

4. Oktober

Fachgruppentagung Reisebüros

Am 4. Oktober, 9.30 Uhr, findet in der WK Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, die FGT der Reisebüros statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

20. bis 22. Oktober „Classic Expo“



© Kolarik

Von 20. bis 22. Oktober findet im Messezentrum Salzburg die Oldtimer-Messe „Classic Expo“ statt. Nähere Info unter: www.mzs.at

Fachgruppentagung Arzneimittelhandel

Am 4. Oktober, 9.30 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Penthouse A, die FGT des Landesgremiums des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

Fachgruppentagung Agrarhandel

Am 4. Oktober, 13.30 Uhr, findet im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, Penthouse A, die FGT des Landesgremiums des Agrarhandels statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

5. Oktober

Fachgruppentagung Seilbahnen

Am 5. Oktober, 9 Uhr, findet im Travel Charme Bergresort Werfenweng, Weng 195, Werfenweng, die FGT der Seilbahnen statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

Fachgruppentagung Hotellerie

Am 5. Oktober, 9.30 Uhr, findet im Rittersaal der Residenz Salzburg, Residenzplatz 1, die FGT Hotellerie statt.

Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

UBIT Experts Day zum Thema

„Nachhaltigkeit“

Am 5. Oktober findet von 16 bis 22 Uhr im Kavalierhaus Klessheim der UBIT Experts Day statt. Eintritt frei!

Anmeldung und weitere Infos: <https://ubitsalzburg.at/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen>

9. Oktober

16 Uhr

Fördersprechtage Klima & Wirtschaft

Am 9. Oktober können Unternehmen bei LEADER Flachgau-Nord ein kostenloses Projekt-Erstgespräch mit dem umwelt service salzburg und der Innovation Salzburg GmbH in Anspruch nehmen. Sie erhalten Auskunft zu Umwelt- und Wirtschaftsförderungen. Termine bei Florian Dürager, Innovation Salzburg GmbH, E-Mail: florian.duerager@innovation-salzburg.at, Tel. 05 7599 722 71.

MEIST GEKLICKT

1. Energiekostenpauschale kann ab sofort beantragt werden

Mit der Energiekostenpauschale unterstützt die Bundesregierung Unternehmer:innen bei der Bewältigung der hohen Energiekosten. Gefördert werden Klein- und Kleinstunternehmen, die eine Betriebsstätte in Österreich haben und deren Jahresumsatz zwischen 10.000 € und 400.000 € liegt. Ausgenommen sind öffentliche Unternehmen und Betriebe aus den Sektoren Energie, Finanzen, Immobilien und Landwirtschaft sowie freie Berufe und politische Parteien.



Mit der Energiekostenpauschale unterstützt die Bundesregierung Unternehmer:innen bei der Bewältigung der hohen Energiekosten. Gefördert werden Klein- und Kleinstunternehmen, die eine Betriebsstätte in Österreich haben und deren Jahresumsatz zwischen 10.000 € und 400.000 € liegt. Ausgenommen sind öffentliche Unternehmen und Betriebe aus den Sektoren Energie, Finanzen, Immobilien und Landwirtschaft sowie freie Berufe und politische Parteien.

2. Asfinag lädt zur Infoveranstaltung



Ab 12. September erneuert die Asfinag auf der Tauernautobahn (A10) zwischen Golling und Werfen fünf Tunnel und bringt die Sicherheitseinrichtungen auf den neuesten Stand der Technik. Die erste Phase der Generalsanierung dauert bis Juni 2024. Im September 2024 beginnt dann die zweite Phase, die bis Juni 2025 geplant ist. Durch die Großbaustelle ist jeweils nur eine Tunnelröhre befahrbar. Mit gravierenden Verkehrsbehinderungen wird zu rechnen sein.

3. Anmeldestart für den Businesslauf 2023



Ab Montag, 5. Juni, 12 Uhr, geht das Anmeldeportal für den Salzburger Businesslauf 2023 online! Insgesamt 6.000 Teilnehmer:innen bildeten einen würdigen Rahmen bei der im vergangenen Jahr abgehaltenen Jubiläumsveranstaltung des Businesslaufs in der Salzburger Altstadt. Auch heuer rechnen die Veranstalter von Personal Fitness mit einem vergleichbar großen Teilnehmerfeld. Der heurige Businesslauf geht am Donnerstag, 14. September 2023, in der Salzburger Altstadt in Szene.

SERVICE INFOS

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: 20610-VU61/1/808-2023

VERLAUTBARUNG

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Güterkraftverkehr - BZGÜ-VO, idgF, wird verlautbart, dass die Prüfungen der fachlichen Eignung für

den innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Güterverkehr

gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 und 2 des Güterbeförderungsgesetzes 1995 idgF am **08.01.2024 (schriftlicher Teil)** sowie am **15.01. und 16.01.2024 (mündlicher Teil)** beim Amt der Salzburger Landesregierung stattfinden.

Anmeldungen zur Prüfung sind bis spätestens sechs Wochen vor dem festgelegten Prüfungstermin (**bis 27.11.2023**) beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 6, Referat Verkehrsunternehmen, Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, einzubringen.

Salzburg, am 21.08.2023
Für den Landeshauptmann
Jürgen Hametner

Konkursverfahren

Eröffnungen

AVP GmbH, FN 580324v, Brunn 17a, 5201 Seekirchen; MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5/2. OG, 5020 Salzburg, Tel: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at, AF: 25.10.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 14.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.09.2023, 23 S 24/23h)

Biofit Naturprodukte GmbH & Co KG, FN 358081, Hallwanger Landesstraße 8, 5300 Hallwang; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel: 0662/840640, Fax: 0662/840650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at, AF: 15.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.11.2023, 10.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 18.09.2023, 71 S 128/23f)

Benjamin Dettke, geb. 12.12.1988, Sicherheitsdienstleister, Bergstraße 46, 5302 Henndorf am Wallersee; MV: Dr. Wolfgang Auer, Siebenstädterstraße 64, 5020 Salzburg, Tel: 0662/423 137, Fax: 0662/ 432 820, E-Mail: office@ra-auer.net, AF: 15.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.11.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 11.09.2023, 71 S 116/23s)

Verlassenschaft nach Manuel Peter Eder, verst. 21.07.2022, geb. 03.03.1989, zul. wh. Pauernfeind-

straße 24/Top 11, 5020 Salzburg; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel: 0662/846060, Fax: 0662/8460606, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 15.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.11.2023, 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 18.09.2023, 71 S 117/23p)

Friedrich Feldbacher, geb. 23.02.1960, Betreiber Imbissstube, Bahnhofstraße 66, 5201 Seekirchen am Wallersee; MV: Dr. Helmut Hüttlinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel: 0662/ 841140, Fax: 0662/ 848415, E-Mail: office@kanzlei-ghh.at, AF: 13.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.11.2023, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 13.09.2023, 44 S 47/23w)

FIFTY TWENTY – Verein zur Förderung der Salzburger Jugendkultur, ZVR 1147375737, Friedrich-Spaur-Weg 27A, 5020 Salzburg; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel: 0662/ 840640, Fax: 0662/840650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at, AF: 13.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.11.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 11.09.2023, 44 S 45/23a)

Adam Kerpacs, geb. 21.01.1987, Imbissstandbetreiber, Schallmooser Hauptstraße 44, 5020 Salzburg; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel: 0662/ 840 640, Fax: 0662/ 840 650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at, AF: 13.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.11.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 11.09.2023, 44 S 45/23b)

rauer.at, AF: 15.11.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.11.2023, 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 12.09.2023, 71 S 124/23t)

Aufhebungen

Mattsee Gastronomie GmbH, FN 535890z, Schlossberg 1, 5163 Mattsee. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 07.09.2023, 71 S 8/23h)

N-Pro Trading GmbH, FN 467968p, Kobergerweg 4, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 18.09.2023, 71 S 50/23k)

Bestätigungen

Mario Grünwald, geb. 17.08.1986, Elektrotechniker, Goldanger 22, 5602 Wagnain, Der am 11.09.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 11.09.2023, 44 S 26/23g)

Andy Steiner, geb. 11.08.1977, Frisör, Betreiber „Andy Steiner Hairdressing“, Kapruner Straße 5, 5700 Zell am See. Der am 11.09.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 14.09.2023, 44 S 66/22p)

Nichteröffnungen

Ramona-Andreea Moza, geb. 09.11.1988, Wasserfallstraße 1/1, 5640 Bad Gastein. (LG Salzburg, 11.09.2023, 71 S 45/23z)

Betriebsfortführungen

Markus Lainer, geb. 18.10.1968, Holzschlägerung und Zerkleinerung, Oberer Sonnbergweg 18, 5661 Rauris. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 14.09.2023, 71 S 75/23m)

Franz Vorreiter, geb. 19.05.1965, Baugewerbebetreibender, Ahornweg 4/3, 5722 Niedernsill. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.09.2023, 71 S 72/23w)

Betriebsschließungen

ADS-BAU KG, FN 580324v, Davisstraße 40/EG 1, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 11.09.2023, 23 S 25/23f)

AVP GmbH, FN 580100p, Brunn 17a, 5201 Seekirchen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 12.09.2023, 23 S 24/23h)

CHS Bau GmbH, FN 573355w, Gamperstraße 40/11, 5400 Hallein. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 12.09.2023, 71 S 122/23y)

Benjamin Dettke, geb. 12.12.1988, Sicherheitsdienstleister, Bergstraße 46, 5302 Henndorf am Wallersee. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 18.09.2023, 71 S 116/23s)

select pro gmbh, FN 593814g, Hainstraße 2, 5161 Elixhausen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 12.09.2023, 44 S 44/23d)

FIFTY TWENTY – Verein zur Förderung der Salzburger Jugendkultur, ZVR 1147375737, Friedrich-Spaur-Weg 27A, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 19.09.2023, 44 S 44/23d)

Prüfungstagsatzungen

Claudia Mitter, geb. 15.06.1963, Inhaberin der Fa. Pool & Wellness, Salzachtalbundesstraße 112, 5081 Anif. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung und Zahlungsplattagsatzung am 11.10.2023, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.09.2023, 71 S 44/23b)

Ivica Raduljevic, geb. 25.10.1979, Inh. Restaurant Pizzeria Radauer, Grazer Bundesstraße 36B/Top 3, 5023 Salzburg-Gnigl. Rechnungslegungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 11.10.2023, 11.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 11.09.2023, 71 S 45/23z)

Verlassenschaft nach Herbert Günther Schilcher, verst. 08.11.2021, geb. 18.01.1953, zul. Wh. Rosengasse 1/9, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 16.10.2023, 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 11.09.2023, 44 S 94/22f)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Eröffnungen

Ulrike Danner, geb. 29.05.1968, Immobilienmaklerin, Auerspergstraße 14, 5020 Salzburg; MV: Dr. Wolfgang Auer, Siebenstädterstraße 64, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/423137, Fax: 0662/432820, E-Mail: office@ra-auer.at, AF: 15.11.2023, Berichtstagsatzung am 11.10.2023, 11.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 29.11.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 11.09.2023, 71 S 120/23d)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Aufhebungen

Iosif-Iulian Ciortea, geb. 21.03.1986, Baugewerbetreibender, Mannheimstraße 5/1, ST/3, 4040 Linz. Das Sanierungsverfahren wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 11.09.2023, 71 S 107/23t)

Betriebsfortführungen

Denis Pezer, geb. 06.10.1994, Inhaber eines Handelsgewerbes, Alpenstraße 83/Top 24, 5020 Salzburg (Wohnadresse), Gorianstraße 2, 5020 Salzburg (Geschäftssadresse). Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 14.09.2023, 71 S 81/23v)

Prüfungstagsatzungen

VST Construction GmbH, FN 479080f, Gmachtstraße 7/11, 5710 Kaprun. Schlussrechnungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Sanierungsplantagsatzung am 15.11.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 14.09.2023, 71 S 67/23k)

Predrag Vujic, geb. 06.12.1982, Gastwirt, Laim 35, 5340 St. Gilgen-Laim. Schlussrechnungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Sanierungsplantagsatzung am 11.10.2023, 12.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 14.09.2023, 71 S 68/23g)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Hasan Aslan, geb. 12.05.1989, Werkstättenstraße 18/Top 1, 5020 Salzburg. AF: 22.12.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Vermögensverzeichnistagsatzung am 12.01.2024, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.09.2023, 5 S 44/23f)

Saskia Durakci, vorm. Laimer, geb. 05.11.1992, Lessingstraße 3/Top 1, 5020 Salzburg. AF: 20.12.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 10.01.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 15.09.2023, 5 S 45/23b)

Brigitte Herzog, geb. 13.07.1956, Franz-Martin-Str. 12/6, 5020 Salzburg. AF: 20.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.11.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.09.2023, 5 S 38/23y)

Alexander Kaltenecker, geb. 30.03.1994, Itzlinger-Hauptstraße 13, 5020 Salzburg. AF: 03.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 24.11.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.09.2023, 5 S 43/23h)

Tanja Kostecka, geb. 12.08.1992, Vertragsbedienstete, Franz-Josefstraße 20/9, 5020 Salzburg, AF: 08.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 29.11.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 18.09.2023, 8 S 35/23d)

Alexandra Liebminger, geb. 03.03.1977, Angestellte, Johannes-Elias-Straße 1/Top 24, 5020 Salzburg. AF: 20.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.11.2023, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.09.2023, 7 S 35/23x)

Benito Makula, geb. 31.07.1973, Josef-Messner-Straße 8/Haus 6/Top 5011, 5020 Salzburg. AF: 10.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 01.12.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.09.2023, 8 S 36/23a)

Martin Nti, geb. 18.10.1968, Wachdienstmitarbeiter, Gebirgsjägerplatz 8/53, 5020 Salzburg. AF: 03.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.11.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.09.2023, 8 S 34/23g)

Bernhard Rohrmoser, geb. 10.10.1962, Hauptstraße 91a, 5600 St. Johann im Pongau. AF: 07.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.11.2023, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 14.09.2023, 26 S 21/23m)

Erwin Stopper, geb. 14.01.1953, Laufenstraße 51, 5020 Salzburg. AF: 10.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 01.12.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.09.2023, 8 S 38/23w)

Jörg Walcher, geb. 04.05.1967, arbeitslos / Krankenstand, Braunauerstraße 10a/10, 5204 Straßwalchen. AF: 15.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.12.2023, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 07.09.2023, 15 S 16/23k)

Aufhebungen

Günter Fürst, geb. 11.08.1964, Anton-Neumayr-Platz 1/2, 5020 Salzburg.

Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.09.2023, 5 S 21/23y)

Klemens Dipl. Ing. Haider, geb. 04.06.1964, Videoredakteur, Albert-Birkle-Straße 9/2, 5026 Salzburg-Aigen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.09.2023, 7 S 13/23m)

Christine Mayrhofer, geb. 10.01.1950, Pensionistin, General-Albori-Straße 18A, 5061 Elsbethen-Glasenbach. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregu-

lierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.09.2023, 7 S 15/23f)

Cihangir Öner, geb. 02.04.1986, Autoreiniger, Solvay-Halvic-Straße 10/Top 9, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 12.09.2023, 75 S 13/23b)

Ümit Özal, geb. 11.02.1987, Techniker, Löwensternstraße 16/22, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 12.09.2023, 75 S 11/23h)

BAU Akademie
Salzburg

WKS



Schwerpunktschulung Abfall & Umwelt im Bauwesen

29.-30.9.2023, Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 430,-

Grundkurs zum abfallrechtlichen Geschäftsführer

9.-11.10.2023, Mo-Mi 8-17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.085,-

Führen von Hubstaplern

9.-16.10.2023, Theorie: Mo 16.30-21 Uhr, Di-Do 17-21 Uhr, Praxis: Fr oder Sa (abhängig von der TN-Zahl)
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 310,-

Kalkulation im Bauneben- und Bauhilfsgewerbe

10.10.2023, Di 9-15 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 250,-

Das Salzburger Baurecht

10.10.2023, Di 17-21 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 150,-

Brandschutzbestimmungen für Planer und das ausführende Gewerbe

12.10.2023, Do 9-17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 315,-

Grundzüge der Rechts- und Betriebswirtschaft

12.-20.10.2023, Do 16-22 Uhr, Fr 8-17 Uhr
Ort: online | Kosten: € 1.190,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
sbg.bauakademie.at

Bildung.Karriere.Erfolg.

Baukostenveränderung Juli 2023

unabgemindert		1. 7. 2023	
Branche – G=Gewerbe / I=Industrie		Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie		115,20	136,16
Gerüstverleiher		115,94	104,73
Stuckateure und Trockenausbau		115,94	158,44
Estrichhersteller		115,94	128,06
Terrazzomacher		115,94	128,06
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		115,94	129,36
Steinmetzen	Naturstein	115,94	127,00
Pflasterer		115,94	127,68
Hafner, Platten- und Fliesenleger		115,94	131,15
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		115,94	131,18
Spengler		111,61	143,38
Dachdecker		115,94	138,96
Tischler		115,73	140,03
Holzbau Industrie		115,40	131,18
Fußbodenleger (Parkett)		115,94	131,16
Bodenleger		115,94	122,49
Schlosser	Beschlag	G	111,61
		I	111,64
	Leichtmetall	G	111,61
		I	111,64
Konstr. Stahlbau		G	111,61
		I	111,64
Glaser		115,94	148,74
Maler	Anstrich, Mauerwerk	115,94	116,29
Anstreicher	sonst. Anstrich	115,94	116,95
Asphaltierer		115,94	134,21
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		115,94	233,61
Bauwerksabdichter – Bauwerke		115,94	227,02
Wärme-, Kälte-, Schallisolation		115,94	142,50
Gas- und Wasserleitungsinstallation		111,61	144,69
Zentralheizungen		G	111,61
		I	111,64
Lüftung und Klima		G	111,61
		I	111,64
Elektro-Installation u. Blitzschutz		G	111,61
		I	117,45
Aufzüge		111,64	117,12
Garten- und Grünflächengestaltung		114,99	125,14
Siedlungswasserbau – gesamt		115,20	132,82
Maler (Bodenmarkierer)		115,94	139,69

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel: 0662/8888-0).

Gerald Schwab, geb. 11.09.1953, Pensionist, Salzachtalstraße 26/1, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 12.09.2023, 75 S 12/23f)

Dragisa Stancic, geb. 24.02.1957, Triebenbachstraße 11/Top 29, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.09.2023, 5 S 9/22g)

Bestätigungen

Cüneyt Aygün, geb. 31.07.1973, Moosallee 50/1, 5550 Radstadt. Der am 12.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 13.09.2023, 25 S 6/22x)

Katalin Anastasia Baranyi, geb. 19.03.1983, Himmelreichstraße 13, 5071 Wals. Der am 13.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 18.09.2023, 8 S 20/23y)

Ismayil Demir, geb. 11.12.1994, Hilfsarbeiter, Bahnhofstraße 7/Top 1, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Der am 12.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.09.2023, 15 S 7/23m)

Josef Gschwandtner, geb. 14.10.1990, technischer Kundenberater, Kohl-

platzstraße 15, 5451 Tenneck. Der am 12.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 13.09.2023, 25 S 14/23z)

Mehmed Halilovic, geb. 10.09.1998, Kraftfahrer, Salzburgerstraße 14, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Der am 05.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 06.09.2023, 14 S 4/23p)

Robert Alfred Hartmann, geb. 02.10.1966, Angestellter, Hinterseestraße 41, 5324 Faistenau. Der am 12.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.09.2023, 15 S 8/23h)

Claudia Höllbacher, geb. 05.11.1964, Sikorastraße 14 Top/6B, 5400 Hallein. Der am 06.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 06.09.2023, 75 S 17/23s)

Ferdinand Alexander Szoldatics, geb. 10.11.1976, Wiesbachhornweg 7/13, 5700 Zell am See. Der am 07.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 07.09.2023, 80 S 7/23i)

Nikola Rapakova, vorm. Pompova, geb. 02.01.1996, 5421 Adnet 43/205. Der am 06.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 06.09.2023, 75 S 19/23k)

VPI: Indexzahlen für August 2023

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des September-Index (am 18. Oktober) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber August 2022: **7,4%**

Verbraucherpreisindex 2020	120,9	2020 = 100
----------------------------	-------	------------

Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	130,8	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	144,8	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	158,6	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	175,3	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	184,5	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	241,2	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	374,9	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	658,1	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	838,4	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	841,2	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.367,0	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.257,3	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.349,3	1938 = 100

Thomas Seniuk, geb. 10.10.1988, Angestellter, Alexander-Haidenthaler-Str. 7/7, 5023 Salzburg-Gnigl. Der am 01.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 06.09.2023, 8 S 14/23s)

Duran Baris Tilki, geb. 08.03.1988, Sanierungsarbeiter, Katzenwaldgasse 3/11, 4400 Steyr. Der am 05.09.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 06.09.2023, 14 S 5/23k)

Prüfungstagsatzungen

Murad Amirkhanov, geb. 26.06.1976, Hans-Webersdorfer-Straße 39/Top 7, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 14.09.2023, 7 S 13/22k)

Umut Basar, geb. 05.01.1986, Angestellter, Stauffenstraße 15/7, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 29.11.2023, 10.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 18.09.2023, 8 S 18/23d)

Harald Ebner, geb. 17.11.1970, Fürstenweg 65, 5081 Anif. Prüfungstagsatzung am 13.04.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 13.09.2023, 8 S 7/23m)

Sinan Yildiz, geb. 04.10.1990, Angestellter, Bergerhofstraße 8/Top 8, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.11.2023, 10.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.09.2023, 7 S 18/23x)

Abschöpfungsverfahren

Suad Agic, geb. 24.03.1973, Restaurante, Waldhof 12, 5441 Abtenau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 06.09.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Hallein, 06.09.2023, 7 S 1/23w)

Mihai Balteanu, geb. 15.11.1982, Raumpfleger, Ignaz-Harrerstraße 57/Top 34, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 13.09.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 18.09.2023, 7 S 21/23p)

Sibel Cildir, vorm. Yalcin, geb. 16.04.1987, Lerchenstraße 9, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 13.09.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 TREUHAND WIEN, Wagneseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Hallein, 06.09.2023, 76 S 1/23w)

Emina Djonlogic, geb. 15.02.1985, Hauptschulstraße 21/3, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 12.09.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Treuhänder, Wagneseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 13.09.2023, 26 S 13/23k)

Raim Schobesberger, geb. 16.01.1961, Scherzhauserfeldstraße 36/23, 5020 Salzburg. Die Schlussrechnung wird festgestellt. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 01.09.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Treuhänder, Wagneseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 07.09.2023, 5 S 11/23b)

Ruzica Stankovic, geb. 10.03.1958, Pensionistin, Weiserstraße 3C/Top 2, 5020 Salzburg. Die Schlussrechnung wird festgestellt. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 05.09.2023 eingeleitet. Treuhänder: AKV EUROPA - Alpenländischer Kreditorenverband, Treuhänder, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 06.09.2023, 7 S 17/23z)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber
(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1
Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)
Leitender Redakteur: Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmgard Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)
Videoredakteur: DI (FH) Clemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer, Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2023.

Jahresabonnement für 2023: 40 €

Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg

Druckauflage: 40.708 (1. Hj. 2023)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Softwareingenieur/-entwickler mit Matura an der HTL (Fachrichtung: elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik) sowie einem abgeschlossenen Diplomstudium der Elektrotechnik an der TU Graz sucht Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Englischkenntnisse sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75329200)

Sozialwissenschaftler (Ethnologe) mit wirtschaftlicher Grundausbildung (HAK), sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch, Italienisch und Spanisch, Berufserfahrung in Marketing, Marktforschung, soziale Arbeit und Eventmanagement, sucht adäquate Vollzeitbeschäftigung im Bundesland Salzburg. Kompetenzen: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Mediation, telefonische Beratung, Erstellung von Präsentationsunterlagen, Excel-Kenntnisse, Projektkalkulation, Projektverwaltung und Qualitätsmanagement-Kenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75919846)

Motivierter **Lagerarbeiter** mit Praxis, freundlich und zuverlässig, sichere MS Office-Kenntnisse, Führerschein B vorhanden, sucht Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gerne auch eine Schichtarbeit. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76627738)

Zuverlässiger, flexibler **Koch** mit mehrjähriger Praxis und Lehrabschluss sucht neue Herausforderung in ganz Österreich mit Quartier. Die Bereitschaft für den Wochenenddienst ist vorhanden. Kompetenzen: À-la-carte- sowie Buffet-Küche, Catering, Frühstücksküche, Hausmannskost, Kochen für Großveranstaltungen, Kochen in Großküchen, Speisen anrichten, Süßspeisenzubereitung, mit Hygienevorschriften vertraut, Zubereitung von Fischgerichten, gutes Englisch. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75421619)

Motivierter **Area Sales Manager, Export Manager, Key Account und Business Development Manager** sucht neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Branchenschwerpunkt Handel/Industrie, Akquise und Verhandlungen mit Neukunden, Koordination der Verkaufsaktivitäten im Team, Betreuung bestehender Geschäftskunden, Entwicklung neuer Strategien zu Verkaufsgesprächen, sehr gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse, General Management, Technik-Kompetenz, Analyse von Umsatz- und Verkaufszahlen, Erarbeitung und Vorgabe von Verkaufszielen für Mitarbeiter, ausgeprägte Fähigkeiten analytisch zu denken, ertrags- und ergebnisorientiert zu handeln sowie das notwendige Maß an einer Hands-on-Mentalität darf man voraussetzen. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3778602)

Zuverlässige und kommunikationsstarke **Verkaufsgebietsleiterin** mit Praxis. Erfolgreich abgeschlossenes Diplomstudium der Biologie, sucht Voll-/Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse, Key Account Management, Neukund:innen-Akquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kund:innen-Betreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlungen und Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Projekttechnikerin mit HTL-Matura und Abschluss am Kolleg für Gebäude-technik, kann mehrjährige Praxis vorweisen, der Führerschein B ist vorhanden. EDV-Kenntnisse in Word, Excel, PowerPoint und AutoCAD sucht Voll-/Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3790709)

Büroangestellte mit langjähriger Praxis, abgeschlossener Lehre zur Bürokauffrau sowie sehr guten MS Office-Kenntnissen sucht Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung bis Hallein Stadt. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2261765)

Freundliche, flexible und verlässliche **Textilverkäuferin** mit abgeschlossener Lehre und Praxis auch als Zimmermädchen sucht neue Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Sprachkenntnisse in Englisch, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2574460)

Prokuristin/Geschäftsführerin, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse, gute MS Office- und SAP Business-Kenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling/Finanzplanung, Fakturierung, operative Unternehmens-führung, Personalführung, Qualitätsmanagement, strategische Unternehmensfüh- rung, Unternehmensrecht, Marketing- und Vertriebskenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis in den Raum Hallein. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2261765)

MARKTPLATZ



ROBERTS FARBEN

Farbengroßhändler mit
Top-Beratung & Lieferservice

0664 / 35 75 182
www.roberts-farben.at

LUMITECSOLUTIONS



lumitec
Monetarisieren deine Daten

Dein Unternehmen
Fit für die Zukunft

S A L Z B U R G E R
L A N D E S P R E I S
2 0 2 4

**JETZT
EINREICHEN
& ZU DEN
AUSGEZEICHNETEN
KÖPFEN SALZBURGS
GEHÖREN!**

WKS
Werbung · Marktkommunikation

FACHGRUPPE WERBUNG UND
MARKTKOMMUNIKATION, SALZBURG

SALZBURGER-LANDESPREIS.AT

QR-Code

ANZEIGEN

TROCKENEISSTRÄHLEN

Trockeneisstrahlen

Malerei Weichhardt OG
5113 St. Georgen

www.trockeneisreinigung-salzburg.at
www.malerei-weichhardt.at
0676/3937598, GF Weichhardt

SANDSTRÄHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

BEHENSKY
Maschinenbau GmbH

Gegründet 1890

ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapierräume 30 bis 400 m²
mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Verkaufsflächen 60 bis 250 m²
Lagerflächen

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at



OBERHOLZER DESIGN

STUDIO FÜR PRODUKTDESIGN
UND MARKENENTWICKLUNG

3D-Konstruktionen, Renderings, 3D-Druck
Logos, Beklebungen, HMI-Design uvm.
Infos + Kontakt: www.oberholzer.design

Maschinenring

Heute an
morgen denken!

Mit dem Winterdienst
vom Maschinenring haben
Sie Schnee und Eis im Griff.
salzburg@maschinenring.at
T059 060 500



Praxis-Workshop:
Künstliche Intelligenz
im Marketing für
Unternehmer

Nähere Infos auf:
www.algo.at



nicom
telemarketing

Wir sind Ihr Partner für Callcenter-
Dienstleistungen in Salzburg.

- Neukundengewinnung
- Terminvereinbarungen
- Kundenrückgewinnung
- Adressqualifizierung u. v. m.

KONTAKTIEREN SIE UNS!

0662-645 355
office@nicom.at | www.nicom.at

EXTRA

Nr. ET Thema

- | | | |
|----|----------|---|
| 19 | 6. Okt. | Extra 1: Beraten, planen, vorsorgen, versichern
Extra 2: Tennengau-Special |
| 20 | 20. Okt. | Kreative Werbung – Werbepreise 2024 (Vorschau) |
| 21 | 3. Nov. | Extra 1: Partner der Gastronomie und Hotellerie
Extra 2: Sicher durch den Winter |
| 22 | 17. Nov. | Salzburgs Top-Lehrbetriebe |
| 23 | 1. Dez. | Buchhaltung, Lohnverrechnung, Jahresabschluss, Steuererklärung, Tipps von Profis |
| 24 | 15. Dez. | „Die Besten der Besten“ – Unternehmer:innen 2023, Neujahrswünsche |

Für Informationen und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung ist Petra Mauer gerne für Sie erreichbar:
Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at

IN DER
SALZBURGER
WIRTSCHAFT